

# födëkam

## neues

1/2026

MUSIKVERBAND OSTBELGIEN VOG



**Födëkam On Tour**

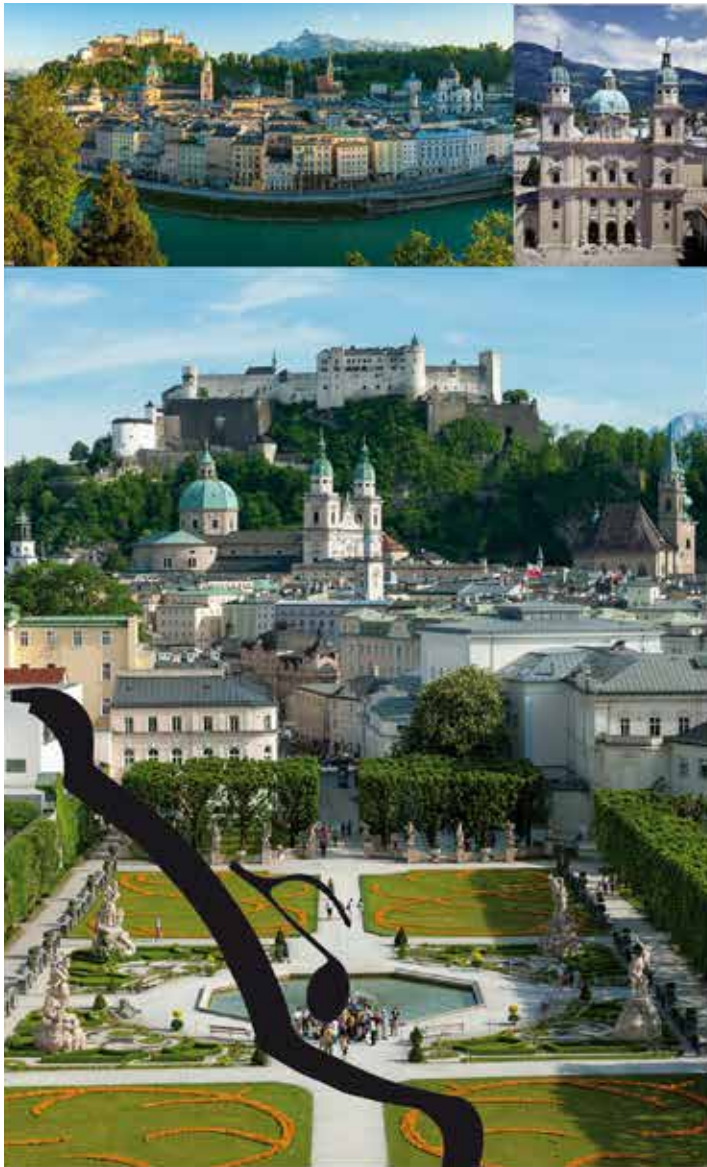
Luxemburg hat viel zu bieten

**DEIN TAKT**

Eine Kampagne, ein großes Ziel

**Sing & Connect**

Abschlusskonzert



# SALZBURG

INTERNATIONAL  
CHORAL CELEBRATION  
AND COMPETITION

17. - 21. Juni 2027

## SING!

im Mozarteum

- in Workshops mit internationalen Chordirigenten
- in Evaluation Performance: Beratung durch int. Jury ohne Wettbewerb
- in Konzerten mit Chören aus aller Welt
- im Festivalchor die Krönungsmesse im Dom

chor**er**verband  
SALZBURG

meeting  
music



# Was gibt's zu entdecken?



## KOMMENTAR

|  |    |
|--|----|
| Weil Musik uns alle trägt - von Präsident M. Komoth ..       | 05 |
| „Wo Himmel und Erde sich berühren“ - von Präses E. Piront .. | 07 |



## FÖDEKAM AKTUELL

|  |    |
|--|----|
| Alle Jubiläen.....                                   | 06 |
| Alle Infos auf einen Blick .....                     | 06 |
| Veranstaltungskalender.....                          | 08 |
| Generalversammlung: Rückblick und Aufbruch.....      | 10 |
| Föderkam On Tour: Luxemburg hat viel zu bieten ..... | 12 |
| VIVO! Musikforum Ostbelgien .....                    | 14 |
| Infoabend: Vereine richtig versichern .....          | 15 |
| Con Tutti - Weil Musik für alle da ist.....          | 16 |
| DEIN TAKT - Eine Kampagne, ein großes Ziel .....     | 17 |
| Primacanta Abschlusskonzert .....                    | 18 |



## FÖDEKAM JUGEND

|   |    |
|---|----|
| Musical Montenau „Harmonie and Kids“ .....                  | 20 |
| Preisverleihung: Föderkam-Preise für 19 Absolventen.....    | 21 |
| Interview: Trompete und Violine bei Velz in Mürringen ..... | 22 |



## INSTRUMENTAL

|  |    |
|--|----|
| Instrumententage Oboe & Flöte .....                                    | 24 |
| Play-In Junior Edition: Abschlusskonzert.....                          | 25 |
| Ostbelgienfestival: Junge Talente, große Orchester, neue Formate.....  | 26 |
| Brassband Willebroek: Frans Violet: Magier, Tüftler und Zauberer ..... | 28 |
| Solistenwettbewerb „Sonatina“ auch in 2026 .....                       | 31 |
| Posaunenkonzert „Kunst und Fuge“.....                                  | 32 |
| Jubiläumskonzert MV Rodt .....   | 33 |
| Jahreskonzert MV Recht: Klangbilder einer Kriegszeit.....              | 34 |
| Harmonie NOW: Musik aus Animationsfilmen.....                          | 34 |
| UMBB: Nachwuchs für die Big-Band-Zukunft.....                          | 36 |



## MUSIKAKADEMIE

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Projektwoche und Konzerte..... | 38 |
|--------------------------------|----|



## VOKAL

|   |    |
|---|----|
| Abschlusskonzert Sing & Connect .....                               | 40 |
| The Walking Singers .....   | 41 |
| Dirigentensuche .....   | 41 |
| Jubiläum Madrigalchor: Feiern mit Freu(n)den .....                  | 42 |
| Rückblick BRF-Weihnachtssingen .....                                | 44 |
| Kinderstimmen: neues Musical „Das Apfelkomp(l)ott“.....             | 45 |
| Singwoche: Eine Woche voller Musik, Freundschaft und Abenteuer .... | 46 |

**Herausgeber:**

Musikverband FÖDEKAM Ostbelgien - V.o.G.  
Regionaler Verband der Instrumental- und Vokalensembles  
im Gebiet deutscher Sprache  
Geschäftsführer: Steven Gass und Yannick Plumacher  
Präsident: Marc Komoth  
Sekretärin: Brigitte Clout  
Kassierer: Jean-Pierre Beckers

**Grafik & Konzept:**

Evelyne Verheggen, punkt'um grafik'konzept,  
Tel.: +32/477 37 64 93,  
info@punktumdesign.eu

**Anschrift der Redaktion:**

Heiderfeld 84, 4770 Amel, Tel. und Fax: 080/22 65 55  
E-Mail: info@foedekam.be  
Website: www.foedekam.be

**Erscheinungsweise:**

Viermal jährlich

**Bezugspreise:**

Für angeschlossene Vereine im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Für Privatpersonen: 7 € pro Jahresabonnement

**Anzeigenpreise 2026 pro Ausgabe:**

Rückdeckel außen: 250 €  
Vorderdeckel innen: 200 €  
1 Seite A4: 150 €  
½ Seite A4: 90 €  
¼ Seite A4: 60 €

**Redaktionsschluss für die**

- März-Ausgabe: Kalenderwoche 9
- Juni-Ausgabe: Kalenderwoche 21
- Oktober-Ausgabe: Kalenderwoche 39
- Dezember-Ausgabe: Kalenderwoche 47

**Bankverbindung:**

KBC Bank St. Vith | Konto Nr.: 731-1065530-57  
IBAN (Identifizierungsnummer): BE09 7311 0655 3057  
BIC (Swift-Code): KREDBEBB

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind,  
decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Redaktionsteams.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen  
sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen aber weiterverwendet  
werden, wenn die Quelle angegeben wird.

**Titelbild:**

Zeigt die Teilnehmer bei  
dem Ausflug „Födekam On Tour“.  
Gruppenfoto – passend zum  
Finanzplatz Luxemburg vor  
dem Gebäude der „Spuerkeess“  
(Sparkasse).



# Weil Musik uns alle trägt

Von Marc Komoth, Präsident

„Musik ist das schönste Hobby der Welt“ – diese Aussage ist uns allen bekannt, und auch als Musikverband Föderkam werden wir nicht müde, diesen Spruch zu wiederholen.

In den nächsten Monaten soll aber die Musik in ganz besonderer Weise in Ostbelgiens Öffentlichkeit im Mittelpunkt stehen. Im Rahmen einer groß angelegten Image-Kampagne wird Föderkam von März bis September das Hobby Musik in all seinen Facetten und unter vielerlei verschiedenen Formen bewerben.

Das Motto: „DEIN TAKT – Weil Musik uns alle trägt“.



Nach der leidigen Corona-Pandemie haben viele unserer Chöre, Ensembles und Musikvereine inzwischen das Gefühl, dass es mit dem Hobby Musik wieder aufwärts geht. Positive öffentliche Resonanz, gut besuchte Konzerte und auch bei schwierigeren Themen wie etwa Dirigentenmangel oder Nachwuchssorgen zumindest hoffnungsvolle Indizien – so hören wir aus unseren Vereinen. Als Verband erfahren wir ebenfalls großen Zuspruch, sowohl aus der Politik als auch von den Teilnehmern und Besuchern unserer Projekte. Die großartigen Gemeinschaftserlebnisse bei den diversen Einstufungen im zurückliegenden Zyklus sind uns noch in bester Erinnerung. Und auch neue Föderkam-Projekte stoßen auf sehr positive Resonanz. Beim Projekt „Sing & Connect“ etwa, das letztes Jahr aus der Taufe gehoben wurde und mit 40 enthusiastischen Sängern und Sängerinnen schon sehr erfolgreich war, wurde in diesem Jahr die Teilnehmerzahl noch einmal fast verdoppelt. Nicht zuletzt bei der Generalversammlung im Februar in Amel bestätigten die zahlreich anwesenden Vereinsvertreter unserem Verband und unserem Hobby im Allgemeinen eine sehr positive Dynamik.

Diesen Schwung, diese positive Wahrnehmung, wollen wir in den nächsten Monaten mitnehmen in die Image-Kampagne unter dem Motto „DEIN TAKT“. Dabei werden in den traditionellen Medien (Print, Rundfunk, Plakate, ...) und in den Sozialen Medien zahlreiche Aspekte unseres Hobbys präsentiert: Der Stellenwert der Vereinswelt in Ostbelgien, die generationsübergreifende Bedeutung unseres Hobbys, die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements oder der gemeinschaftsfördernde Charakter der Musik sind nur einige der Themen, die dabei angesprochen werden.

Viele Mitglieder unserer Vereine stehen dankenswerterweise als Gesichter dieser Kampagne zur Verfügung, indem sie als Foto-Models posieren oder ihre Begeisterung für die Musik in Audio- und Video-Sequenzen öffentlich teilen. Wenn es jetzt richtig losgeht und das Motto „DEIN TAKT“ hoffentlich überall in Ostbelgien präsent sein wird, dann zählen wir auf euch alle: Legt unsere Werbemittel bei euren Konzerten aus, teilt und verlinkt unsere Posts, Stories und Reels auf euren Vereinskälen und sorgt alle gemeinsam (Musiker und Sänger mit ihren Familien und ihrem Publikum) für einen möglichst großen Netzwerk-Effekt!

**Wir wollen mit dieser Image-Kampagne mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung für das Hobby Musik schaffen. Hoffentlich schlägt Ostbelgien in den nächsten Monaten in „unserem Takt“!**



## Alle Jubiläen 2026 auf einen Blick

Alle Vereine, die in den kommenden Jahren ein Jubiläum feiern, werden gebeten, uns die Daten der Feierlichkeiten zwecks Veröffentlichung mitzuteilen.

**19. April:**  
65 Jahre Sing- und Spielgemeinschaft Frohsinn Nidrum

**15. – 17. Mai:**  
130 Jahre Kgl. Musikverein Hof von Amel

**23. Mai:**  
120 Jahre Kgl. Musikverein Echo vom Buchenberg Rodt

**31. Mai, 24. Oktober, 21. November:**  
125 Jahre Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Born

**06. September:**  
40 Jahre Eifeler Seniorenbläser

**19. September:**  
40 Jahre Ulfbachtaler Musikanten

## Öffnungszeiten des Verbandssekretariats

Montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr

Andere Uhrzeiten sind auf Anfrage möglich

**Kontakt:**  
T 080/226 555  
info@foedekam.be

## Erscheinungstermine der Verbandszeitschrift

# födekam

— neues

### Redaktionsschluss:

März > Kalenderwoche 9  
Juni > Kalenderwoche 21  
Oktober > Kalenderwoche 39  
Dezember > Kalenderwoche 47

Durch diese Termine können die Veranstaltungen der Vereine wie Frühjahrskonzerte, Herbstkonzerte, Advents- oder Weihnachtskonzerte bestmöglich berücksichtigt und frühzeitig veröffentlicht werden.

Der Erscheinungstermin einer Ausgabe kann nach Bedarf und Aktualität verschoben werden.



# Wo Himmel und Erde sich berühren

Von Präses Emil Piront

**„Zwischen Nachrichtenflut, Termindruck und Dauer-Optimierung bleibt oft kaum Raum zum Durchatmen“, so habe ich eben auf einer Internetseite gelesen. Zugleich wurde dann zu einem multimedialen Konzerterlebnis eingeladen, bei dem die Gäste die Kraft der Musik aufnehmen könnten und Herz und Seele berührt würden...**

In der Tat empfinde ich es in diesen Wochen so, dass die Flut der Nachrichten von Nah und Fern nicht abbricht. Musik erleben und hören, Singen und Musizieren, dies kann ein Erlebnis sein, das uns zutiefst berührt. Ein Erlebnis von „Atemholen“. Es liegt oft auch an uns selbst, Orte und Momente des Atmens zu finden oder zu ermöglichen.

Im diesjährigen Fasten- und Osterkalender „Aufbruch für die Seele“ (Vivat-Verlag) steht zu Beginn folgende Geschichte: „Es waren zwei Mönche, die lasen miteinander in einem alten Buch, am Ende der Welt gebe es einen Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren. Sie beschlossen, ihn zu suchen und nicht umzukehren, bevor sie ihn gefunden hätten.

Sie durchwanderten die Welt, bestanden zahlreiche Gefahren, erlitten alle Entbehrungen, die eine Wanderung durch die ganze Welt fordert, und alle Versuchungen, die einen Menschen von seinem Ziel abbringen können. Eine Tür sei dort, so hatten sie gelesen, man brauche nur anzuklopfen und befinde sich bei Gott. Schließlich fanden sie, was sie suchten. Sie klopfen an die Tür, bebenden Herzens sahen sie,

wie sie sich öffnete, und als sie eintraten, standen sie zu Hause in ihrer Klosterzelle. Da begriffen sie: Der Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren, befindet sich auf dieser Erde an der Stelle, die uns Gott zugewiesen hat.“

Der evangelische Pfarrer Jakob Vetsch kommentiert diese Geschichte: „Wir mögen denken, aha, das ist die Pointe dieser Legende von den zwei Mönchen: Ihr Weg war umsonst! Da bleiben wir gescheitert zu Hause und genießen es hier, dass sich der Himmel und die Erde berühren! Ich glaube nicht, dass dies der Clou der Geschichte ist. Die beiden Mönche wussten vorher nicht, was sie nach dem riskanten Weg buchstäblich in Erfahrung gebracht hatten. Erst nach all den Strapazen war ihnen klar: Himmel und Erde berühren sich an dem Platz, wo Gott uns hingestellt hat. Hier im gläubigen Herzen wohnt Gott, der sich uns in Jesus Christus gezeigt hat, bei uns. Der Weg mit all seinen Risiken und Chancen, mit all seinen Versuchungen und Gefahren ist zur Reifung unseres Glaubens also nötig. Das Leben ist ein einziger Weg, eine Bewegung. Und dieser Weg ermöglicht es uns, dass wir uns verändern, wandeln, und dass wir als andere Menschen am Ziel ankommen, wie wir das auf jeder Reise im Kleinen erleben.“

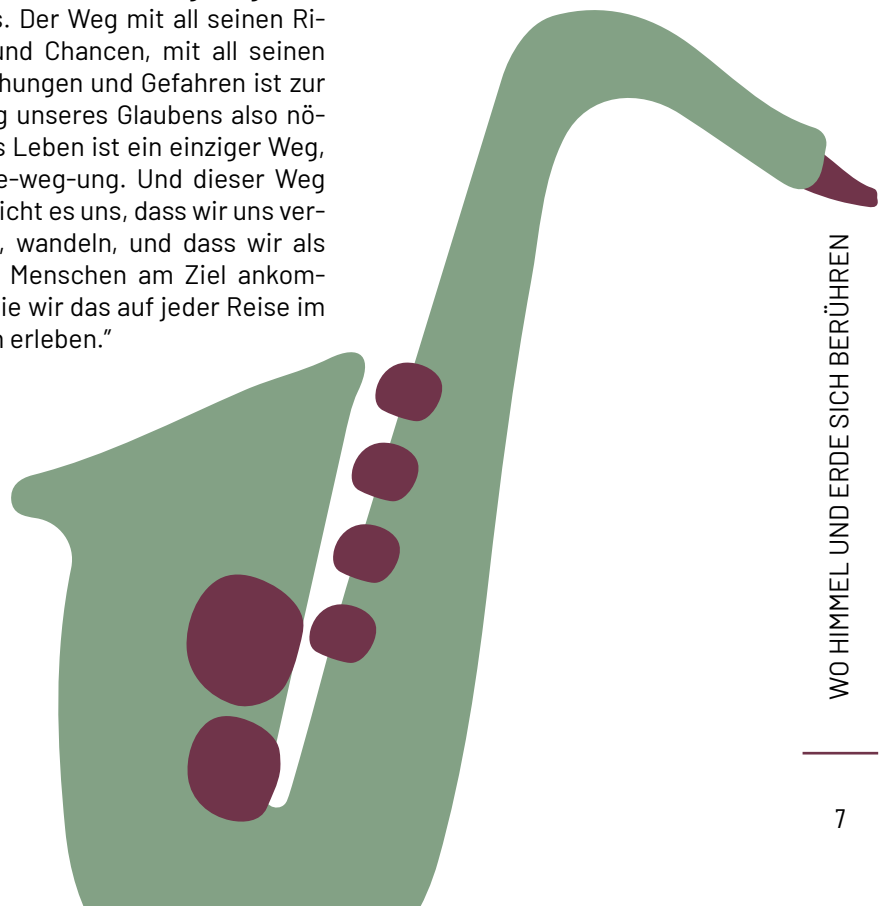
**Ich möchte schließen mit einem Liedtext aus dem „Gotteslob“ (GL 823):**

**Wo Menschen sich vergessen,  
die Wege verlassen,  
und neu beginnen, ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erde,  
dass Frieden werde unter uns,**

**Wo Menschen sich verschenken,  
die Liebe bedenken,  
und neu beginnen, ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erde,  
dass Frieden werde unter uns,**

**Wo Mensch sich verbünden,  
den Hass überwinden,  
und neu beginnen, ganz neu,  
da berühren sich Himmel und Erde,  
dass Frieden werde unter uns,**

**Ihnen allen fruchtbare  
österliche Erneuerungszeit!  
Und auch Zeit zum Aufatmen!**



**TERMINE** bitte einreichen!

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni

# VERANSTALTUNGSKALENDER

In dieser Rubrik stellen wir gerne alle Veranstaltungen der Vereine wie Jahreskonzert, Jubelfest, Konzertveranstaltung, Vereinsveranstaltung (Sommerfest, Grillfest, ...), usw. vor.



|             |       |   |   |  |
|-------------|-------|---|---|--|
| 14.- 15.03. |       | Födekam   | ConductUp -<br>Masterclass Vokal  | Pfarrheim St. Vith,<br>Probelokal Emmels |
| 28.03.      | 10:00 | Födekam   | Instrumententage -<br>Trompete  | Pfarrheim Weywertz                       |
| 28.03.      | 19:30 | Kgl. Spielmannszug<br>Mürringen                     | Frühjahrskonzert  | Saal Jaspesch, Mürringen                 |
| 28.03.      | 20:00 | Kgl. Musikverein<br>Meyerode                        | Jahreskonzert: Musik, Bier<br>und schlauer Verzähl Vol. 3                 | Schützenhalle Medell                     |
| 28.03.      | 19:00 | Carpe Diem  | Frühjahrskonzert<br>„Alles das kann nur Musik“                            | Pfarrkirche Thommen                      |
| 29.03.      | 15:00 | Födekam   | Sing & Connect:<br>Abschlusskonzert                                       | Pfarrkirche Rocherath                    |
| 05.04.      | 20:00 | Kgl. Harmonie<br>Kettenis                           | Osterkonzert "Das ganze<br>Leben ist ein Quiz"                            | Eastbelgica Eventlocation,<br>Eupen      |
| 06.-09.04.  |       | Födekam   | Play-In Junior  | ViDo Burg-Reuland                        |
| 09.04.      | 19:30 | Födekam   | Play-In Junior:<br>Abschlusskonzert                                       | Triangel St. Vith                        |
| 11.04.      | 20:00 | Kgl. Musikverein<br>"Laetitia" Heppenbach           | Frühjahrskonzert  | Saal Müller, Heppenbach                  |
| 11.04.      | 16:00 | Streichorchester<br>St. Vith                        | Musikalische Darbietung<br>bei der Verleihung<br>des Heckingschildes 2026 | Rathaus, St. Vith                        |
| 19.04.      | 11:00 | Sing- und Spiel-<br>gemeinschaft<br>Frohsinn Nidrum | Konzertmatinee zum<br>65-jährigem Bestehen                                | Saal Herbrand, Nidrum                    |
| 24.-25.04.  |       | Harmonie NOW  | Eventkonzerte   | Bergscheider Hof, Raeren                 |
| 25.04.      | 20:00 | Kgl. Musikgesellschaft<br>„Edelweiss“ Crombach      | Frühlingskonzert  | Saal "O Schulmarjanne"<br>Crombach       |
| 25.04.      | 19:30 | Kgl. Harmonie-<br>orchester Eupen                   | Jugendkonzert „Music around<br>the World“                                 | Kulturzentrum<br>Alter Schlachthof       |
| 26.04.      |       | Födekam   | Sonatina: Regionaler<br>Ausscheidungswettbewerb                           | Musikakademie Eupen                      |
| 10.05.      |       | Streichorchester<br>St. Vith                        | Konzert Barockmusik   | Kirche Ouren                             |
| 09.05.      | 19:30 | Kgl. Harmonie<br>Hergenrath                         | Frühjahrskonzert  | Pfarrkirche Hergenrath                   |
| 10.05.      |       | Musikverband USM                                    | Sonatina: Nationales Finale   | Arts au Carré, Mons                      |
| 11.05.      | 19:00 | Födekam   | Instrumententage - Klarinette   | Musikakademie St. Vith                   |



|             |       |   |   |   |
|-------------|-------|---|---|---|
| 15.-17.05.  |       | Kgl. Musikverein<br>"Hof von Amel"                | 130-jähriges Bestehen   |   |
| 22.05.      |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>Primacanta: Abschlusskonzert</b>                                     | Triangel St. Vith                               |
| 23.05.      |       | Kgl. Musikverein<br>"Echo vom Buchenberg"<br>Rodt | Jubiläumskonzert<br>zum 120-jährigen Bestehen                           | Triangel St. Vith                               |
| 24.05.      |       | Streichorchester<br>St. Vith                      | Musikalische Mitgestaltung der<br>Pfingstmesse                          | Pfarrkirche St. Vith                            |
| 31.05.      |       | Kgl. Kirchenchor<br>"St. Cäcilia" Born            | 125-jähriges Bestehen:<br>Abschlusskonzert Projekt<br>"Born to be wild" | Kirche Deidenberg                               |
| 20.06.      |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>The Walking Singers</b>  | <b>Probelokal Musikverein<br/>Wirtzfeld</b>     |
| 28.06.      | 11:00 | Streichorchester<br>St. Vith                      | Matineekonzert  | Triangel St. Vith                               |
| 07.-10.07.  |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>Con Tutti - Musik für ALLE</b>                                       | <b>Maria-Goretti-Grundschule,<br/>St. Vith</b>  |
| 14.- 17.07. |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>Con Tutti - Musik für ALLE</b>                                       | <b>Musikakademie Eupen</b>                      |
| 20.-24.07.  |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>Singwoche</b>  | <b>KA St. Vith, Jugendherberge<br/>St. Vith</b> |
| 24.07.      |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>Singwoche: Abschlusskonzert</b>                                      | <b>Pfarrkirche St. Vith</b>                     |
| 04.-06.09.  |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>Play-In</b>  | <b>ViDo Burg-Reuland</b>                        |
| 06.09.      | 19:00 | <b>Födekam</b>                                    | <b>Play-In: Abschlusskonzert</b>  | <b>Triangel St. Vith</b>                        |
| 06.09.      |       | Eifeler Seniorenbläser                            | 40-jähriges Bestehen  | Freizeithalle Schönberg                         |
| 13.09.      | 10:00 | Kgl. Tambourkorps<br>Elsenborn                    | 97. Stiftungsfest   | Herzebösch, Elsenborn                           |
| 18.-20.09.  |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>VIVO! Musikforum Ostbelgien</b>                                      | <b>Triangel St. Vith</b>                        |
| 19.09.      | 20:00 | Ulfbachtaler Musikanten                           | 40-jähriges Jubiläum<br>mit den Egerländer 6                            | Dorfsaal "Zum Steinemann",<br>Espeler           |
| 10.10.      |       | Musikverein "Tal-Echo"<br>Wallerode               | Jahreskonzert   | Schützenhaus Medell                             |
| 24.10.      |       | Kgl. Kirchenchor<br>"St. Cäcilia" Born            | 125-jähriges Bestehen: Konzert<br>mit befreundeten Chören               | Pfarrkirche Born                                |
| 24.10.      | 20:00 | Kgl. Harmonie<br>Hergenrath                       | Herbstkonzert   | Gemeinschaftsschule Hergenrath                  |
| 08.11.      |       | <b>Födekam</b>                                    | <b>ConductUp Masterclass<br/>Instrumental mit Thiemo Kraas</b>          | <b>Pfarrheim St. Vith</b>                       |
| 21.11.      |       | Kgl. Kirchenchor<br>"St. Cäcilia" Born            | 125-jähriges Bestehen: Stif-<br>tungsfest                               | Pfarrkirche Born                                |
| 29.11.      |       | Streichorchester<br>St. Vith                      | Adventskonzert  | Pfarrkirche St. Vith                            |
| 05.12.      | 20:30 | Kgl. Musikverein<br>Steinemann Espeler            | Jahreskonzert   | Dorfsaal "Zum Steinemann",<br>Espeler           |
| 12.12.      | 19:00 | Carpe Diem  | Weihnachtskonzert   | Pfarrkirche Thommen                             |
| 17.12.      | 19:00 | <b>Födekam, BRF</b>                               | <b>Weihnachtssingen</b>   | <b>Eastbelgica Eventlocation,<br/>Eupen</b>     |



# Rückblick und Aufbruch: Rückblick auf ein starkes Jahr 2025 und Aufbruch in ein dynamisches Jahr 2026

Am Dienstag, dem 24. Februar, fand die alljährliche Generalversammlung des Musikverbandes Föderkam statt. Zahlreiche Vertreter der angeschlossenen Vereine folgten der Einladung, um gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken und die Weichen für 2026 zu stellen.

## Ein Jahr voller Aktivitäten und struktureller Weiterentwicklung

Verbandspräsident Marc Komoth eröffnete den Abend. Er ließ das vergangene Jahr Revue passieren, das von zahlreichen Veranstaltungen, internen und externen Versammlungen sowie intensiven Austauschen, unter anderem mit dem Ministerium und Partnerverbänden, geprägt war. Auch die Präsenz des Verbandes bei Jubiläen und Veranstaltungen von Partnern wurde hervorgehoben. Ein besonderer Schwerpunkt lag auch auf der Professionalisierung des Verbandes. So wird das hauptamtliche Team seit August von Stefan Mertes in der Logistik unterstützt.

Steven Gass, einer der beiden Co-Geschäftsführer, stellte anschließend die inhaltlichen Schwerpunkte des Jahres 2025 vor. Neben etablierten Veranstaltungen und den stattgefundenen Einstufungen wurden zahlreiche neue Projekte erfolgreich umgesetzt. Dazu zählten unter anderem Stage Confidence, ConductUp-Schnupperkurse und Masterclass, Sing & Connect, VoiceUp, Föderkam On Tour, Klangbildung sowie der Start der Instrumententage.

Die Bandbreite reichte von pädagogischen Angeboten über dirigistische Fortbildungen bis hin zu innovativen Mitmach-Formaten. Besonders bemerkenswert sei, so Marc Komoth, dass der Verband

mittlerweile sechsmal so viele Veranstaltungen organisiert wie vor seiner Professionalisierung – ein deutliches Zeichen für die positive Dynamik des Sektors.

Der Kassierer Jean-Pierre Beckers präsentierte daraufhin den Jahres- und Finanzbericht 2025. Dieser wurde von den anwesenden Vereinsvertretern einstimmig angenommen.

## Klare Perspektiven für das kommende Jahr

Im Anschluss stellte Co-Geschäftsführer Yannick Plumacher die Planungen für 2026 vor. Im Fokus stehen mehrere neue Projekte, darunter ein Eltern-Kind-Musizieren für Kinder im Alter von 1,5 bis 4 Jahren mit Begleitperson, ein weiterer Tagesausflug im Rahmen von Föderkam On Tour sowie eine weiterentwickelte Version des Gesangsprojektes Sing & Connect. Auch der Haushaltsplan für 2026 wurde präsentiert und einstimmig verabschiedet.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Wahlen zum Verwaltungsrat. Aufgrund des Mandatsendes von Brigitte Cloot, Katrin Greven und Daniel Klinkenberg sowie der vorzeitigen Mandatsniederlegung von Stephan Laschet standen Neuwahlen an. Die von den Vereinen vorgeschlagenen Kandidatinnen Brigitte Cloot und Katrin

Greven wurden in ihren Ämtern bestätigt. Mit diesem Punkt endete der offizielle Teil der Versammlung.

Nach einer kurzen Pause begann der inoffizielle Teil des Abends mit einer Präsentation der Geschäftsführer. Im Mittelpunkt standen die neue Imagekampagne unter dem Motto „DEIN TAKT“ sowie das Musikforum VIVO!.

## „DEIN TAKT“ – eine Kampagne für das Hobby Musik

Yannick Plumacher stellte zunächst klar: Die Kampagne betrifft nicht den Verband selbst, sondern das Hobby Musik insgesamt – es geht um Musiker, Vereine, das Ehrenamt, das Gemeinschaftserlebnis und die damit verbundenen Emotionen. „DEIN TAKT“ soll Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen ansprechen und die gesellschaftliche Bedeutung des gemeinsamen Musizierens in den Vordergrund rücken. Ziel der in sechs Phasen aufgeteilten Kampagne ist es, dem Hobby Musik mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung zu verleihen.

Geplant sind Maßnahmen in Printmedien, im Radio, auf Social Media sowie in Form von Werbeartikeln, Plakaten und Anhängerwerbung. Eine Zusammenarbeit mit dem BRF ist bereits angestoßen, erste Gespräche mit den ostbelgischen Printmedien laufen. Herzstück der



Zahlreiche Vereinsvertreter wohnten der Generalversammlung des Musikverbandes bei.

Kampagne sind authentische Bilder aus eigenen Veranstaltungen sowie aus einem professionellen Foto-Shooting mit bekannten ostbelgischen Vereinsmitgliedern. Ergänzt wird dies durch kurze Videosequenzen mit klarer Kernbotschaft der jeweiligen Phase.

„Der viel größere Faktor sind die Vereine und vor allem ihre Mitglieder“, betonte Yannick Plumacher und rief zur aktiven Weiterverbreitung der Kampagne auf. Die Werbeartikel sollen bei eigenen Födekam-Veranstaltungen sowie auf Konzerten der Vereine von Ende März bis September sichtbar sein. „An DEIN TAKT werdet ihr in den nächsten Monaten nicht herumkommen“, versprach er augenzwinkernd.

Bei einer Musikkampagne darf ein musikalischer Aspekt natürlich nicht fehlen. Für den musikalischen Wiedererkennungswert sorgt daher ein eigens in Auftrag gegebener Jingle des Komponisten Otto M. Schwarz. Das rund vierminütige, schwungvolle Werk ist flexibel konzipiert und kann sowohl als reines Blasorchesterstück, als Chorwerk oder in kombinierter Form aufgeführt werden. Es wird die Kampagne und die begleitenden Spots klanglich prägen und ihr eine unverwechselbare Identität verleihen. Eine Uraufführung ist bereits in Planung.

### **VIVO! – ein Wochenende zum Entdecken und Vernetzen**

Die Imagekampagne findet ihren Höhepunkt schließlich im Musikforum VIVO!, das vom 18.-20. September als großes musikalisches Begegnungs- und Inspirationswochenende im Triangel St.Vith konzipiert ist. Geplant sind drei Galakonzerte sowie zahlreiche kleinere Konzerte von Partnerverbänden und Ensembles aus Ostbelgien.

Darüber hinaus bietet VIVO! ein breites Workshop-Angebot für Musiker, Pädagogen, Vorstandsmitglieder und weitere Interessierte. Themen wie Textarbeit, Künstliche Intelligenz, Website- und Social-Media-Gestaltung stehen ebenso auf dem Programm wie Angebote zur Bühnenpräsenz, etwa in Zusammenarbeit mit dem BRF.

Mitmach-Workshops in den Bereichen Atmung, Rhythmus, Gesang, Yoga oder Circle Song laden zum aktiven Erleben ein. Instrumentenbauer, Notenverlage, Begegnungen mit Komponisten und pädagogische Angebote für Schulen ergänzen das Programm. Die Workshops sind ohne Anmeldung zugänglich und werden mehrfach angeboten.

„Das Wochenende soll da sein zum Entdecken. Es soll euch als Musiker, als Vereinsmitglied und auch

als Vorstandsmitglied etwas mitgeben“, so Steven Gass. Die Vision: ein inspirierendes Event mit dem Charakter eines großen Klassentreffens.

Zum Abschluss brachte Yannick Plumacher die positive Stimmung des Abends auf den Punkt: „Wir spüren einen sehr positiven Drive in unserem Sektor und daran möchten wir gemeinsam weiterarbeiten.“

Mit dieser Aufbruchsstimmung endete die Generalversammlung, die nicht nur Bilanz zog, sondern vor allem Vorfreude machte auf ein ereignisreiches, gemeinschaftliches Musikjahr 2026.



Verbandspräsident Marc Komoth bei seinen Ausführungen.



# Luxemburg hat viel zu bieten

**46 ostbelgische Kulturfreunde – die meisten von ihnen als Sänger(innen) oder Musiker(innen) in unseren Chören oder Musikvereinen aktiv – haben am 1. März an der zweiten Auflage von „Födekam On Tour“ teilgenommen. Sie erlebten einen herrlichen Tag in Luxemburg-Stadt, mit einem tollen Konzert in der Philharmonie als abendlicher Höhepunkt.**



*In drei Gruppen wurden die Teilnehmer des Ausflugs durch das Zentrum Luxemburgs geführt.*

Die Teilnehmer wurden per Reisebus in Eupen, Elsenborn, St.Vith und Weiswampach eingesammelt und trafen bei strahlendem Sonnenschein in der Hauptstadt des Großherzogtums ein. Aufgeteilt auf drei Gruppen brachten fachkundige Stadtführerinnen ihnen zunächst die Stadt in zahlreichen Facetten näher: Es gab Erklärungen zu den Festungsanlagen, zur Ober- und Unterstadt, zur Kathedrale, zum Regierungsviertel oder zum großherzoglichen Palais. Besonderheiten wie die luxemburgische Sprache, die Rolle der Stadt als Finanzplatz oder als Sitz europäischer Behörden wurden ebenso besprochen wie der kosmopolitische und multikulturelle Charakter Luxemburgs.

Nach einem gemeinsamen schmackhaften Mittagessen hatten die Teilnehmer an dem Ausflug dann Gelegenheit, die Eindrücke nach eigenem Geschmack mit ge-

zielten Besichtigungen, einem gemütlichen Spaziergang durch die Altstadt oder/und dem Genießen der Frühlingssonne auf einer Terrasse zu vertiefen.

Am frühen Abend traf sich die Gruppe wieder am eindrucksvollen Gebäude der Philharmonie auf dem Kirchberg. Im Foyer, im großen Konzertsaal und im Kammermusiksaal wurden bei Führungen vor allem architektonische Konzepte und akustische Besonderheiten spannend erklärt. Als Beispiel seien die auffälligen 823 weißen Säulen der Außenfassade genannt, die einerseits statische und ästhetische Funktionen haben, andererseits aber auch als schallschluckende Elemente für den großartigen Gebäudekomplex konzipiert sind.

Nach diesen theoretischen Erklärungen folgte dann auch gleich die Praxis im großen Konzertsaal: Mit Max Raabe und seinem zwölfköpfigen Palast Orchester erlebte die ostbelgische Gruppe ein begeisterndes Konzert. Das Programm „Hummel streicheln“ wurde als



*Erläuterungen im großen Saal der Philharmonie.*



sprachlich lustig und musikalisch hochwertig empfunden. Mit Nostalgie, Ironie und musikalischer Präzision wurden Chansons und beste Unterhaltungsmusik der 1920- und 1930er Jahre präsentiert – das Ganze in der bekannt nüchtern-distanzierten Art des Künstlers, dessen stoische Miene und minimale Gestik das Publikum auch in Luxemburg faszinierten.

Bei der Rückfahrt im Reisebus konnten die Begleiter des Musikverbandes Födekam von den Teilnehmern Lob und Dank für einen rundum gelungenen Kulturausflug entgegennehmen.

„Födekam On Tour“ kann auch in seiner zweiten Auflage rundum als Erfolg verbucht werden.



*Im Foyer der Philharmonie ging es vor allem um architektonische Aspekte.*



*Max Raabe und sein Palast Orchester.*



# VIVO! Musikforum Ostbelgien

18.-20. September | Triangel St.Vith

*Instrumentenbauer, Aussteller, Notenverlage,  
Workshops, Konzerte und vieles mehr.*



[www.foedekam.be](http://www.foedekam.be)



födekam

ArsVitha  
KULTURFORUM

Ostbelgien

## THE HAPPY DISHARMONISTS

18. September, 20 Uhr  
Triangel Sankt Vith

25 € (19 € für Schüler/Studenten)



födekam

ArsVitha  
KULTURFORUM

Ostbelgien

## GLENN MILLER ORCHESTRA

19. September, 20 Uhr  
Triangel Sankt Vith

25 € (19 € für Schüler/Studenten)



födekam

OSTBELGIEN  
FESTIVAL

Ostbelgien

## MUSIQUE ROYALE DES GUIDES

20. September, 19 Uhr  
Triangel Sankt Vith

25 € (19 € für Schüler/Studenten)





# Infoabend: Vereine richtig versichern

**Im Dezember 2025 lud der Musikverband Föderkam interessierte Vereinsverantwortliche zu einem Informationsabend in den Alten Schlachthof in Eupen ein. Auf dem Programm standen zwei aktuelle und praxisrelevante Themen: die Absicherung von Vereinen und ihren Mitgliedern durch Versicherungen sowie die neue „E-Rechnung“, die ab dem 1. Januar 2026 für die meisten Vereinigungen und Unternehmen verpflichtend wird.**

Den Auftakt des Abends machte Harald Mollers, Head of Sales für die Deutschsprachige Gemeinschaft bei der Versicherungsgesellschaft Ethias. In seinem Vortrag erläuterte er, welche Versicherungen für Vereine gesetzlich vorgeschrieben sind und welche zusätzlichen Absicherungen empfohlen werden. Zudem stellte er die Föderkam-Versicherungen vor, denen Mitgliedsvereine zu günstigen Konditionen beitreten können. Dazu zählen die Föderkam-Hauptversicherung, eine kombinierte Haftpflicht- und Unfallversicherung für Körperschäden, die Vereinsmitglieder während Veranstaltungen und Aktivitäten schützt, sowie die Verwalterhaftpflichtversicherung, die Mitglieder des Verwaltungsrates bei Fehlern und Pflichtverletzungen absichert.

## **E-Rechnungen: Wer ist betroffen?**

Im zweiten Teil des Abends widmete sich Stéphanie Emonts-Gast vom Steuerberatungsbüro Weynand & Partner dem Thema E-Rechnung. Sie erklärte die neue Verpflichtung für Unternehmen und Vereinigungen, ab

dem 1. Januar 2026 Rechnungen an andere Unternehmen oder Vereinigungen ausschließlich als strukturierte elektronische Rechnungen zu versenden und diese auch empfangen zu können. Technische Grundlage hierfür ist das System PEPPOL (Pan-European Public Procurement OnLine), ein europaweites Netzwerk, das die verschiedenen Anbieter von E-Rechnungslösungen miteinander verbindet. Frau Emonts-Gast gab außerdem einen Überblick über einige derzeit verfügbaren Anbieter und erläuterte praxisnah, wie Versand und Empfang von E-Rechnungen funktionieren.

Für die anwesenden Vereinsverantwortlichen gab es jedoch Entwarnung: Die neue Verpflichtung betrifft ab dem 1. Januar zunächst die meisten mehrwertsteuerpflichtigen Unternehmen und damit in der Regel nicht die Amateurmusikvereine. Dennoch wurde empfohlen, das Thema im Blick zu behalten, da eine Ausweitung der Regelung auf alle Vereinigungen für die Zukunft geplant ist.





# Con Tutti – Weil Musik für alle da ist

Im Sommer 2026 öffnet der Musikverband Föderkam erneut die Türen zu zwei ganz besonderen Ferienerlebnissen: inklusive Musikferienateliers für Kinder von 6 bis 10 Jahren, bei denen jedes Kind willkommen ist, mit und ohne Beeinträchtigung.

## Musik entdecken

Vier Tage lang erleben die Kinder Musik mit allen Sinnen: Sie experimentieren mit Klängen, Rhythmen und Instrumenten, singen, bewegen sich und entdecken ihre eigene Kreativität. Die Ateliers sind niederschwellig gestaltet und orientieren sich an den individuellen Fähigkeiten der Kinder. Musik wird zum verbindenden Element, das Kinder ermutigt, Neues auszuprobieren, Selbstvertrauen zu gewinnen und gemeinsam mit Gleichaltrigen musikalische Momente zu erleben.



Auch Bewegung kommt bei Con Tutti nicht zu kurz.



Die Kinder erwartet ein buntes Sortiment aus Instrumenten.

© Henkes Productions

## Ferienerlebnis im Süden und Norden

Con Tutti findet im Sommer sowohl im Süden als auch im Norden Ostbelgiens statt:

**7. bis 10. Juli**  
**Maria-Goretti-Grundschule,**  
**St.Vith**

**14. bis 17. Juli**  
**Musikakademie der Deutschsprachigen**  
**Gemeinschaft, Eupen**

Das musikalische Tagesprogramm läuft jeweils von 9:30 bis 15:30 Uhr, mit optionaler Betreuung am Morgen (08:30–09:30 Uhr) und am Nachmittag (15:30–16:30 Uhr). Die Ferienateliers finden ohne Übernachtung statt.

**Wir freuen uns auf kreative Ferien voller Musik, Begegnungen und Freude.**

## Praktische Informationen auf einen Blick

- **Alter: 6–10 Jahre**  
(Jahrgänge 2016–2020)
- **Teilnahmegebühr: 85 €**  
(inkl. Nachmittagssnack, Mittagessen bitte mitbringen)
- **Begrenzte Teilnehmerzahl**  
für eine persönliche Betreuung
- **Anmeldeschluss: 31. Mai 2026**



**St.Vith:**  
<https://foedekam.be/event-detail/event/122-con-tutti-musik-fuer-alle>



**Eupen:**  
<https://foedekam.be/event-detail/event/123-con-tutti-musik-fuer-alle-eupen>





# Eine Kampagne, ein großes Ziel: den Wert der Musik sichtbar machen

Im März startet der Musikverband Föderkam eine Imagekampagne für die Musik- und Vereinswelt in Ostbelgien.

Dabei steht ein klares Ziel im Vordergrund: sichtbar zu machen, wie wertvoll Musik für Gesellschaft, Bildung und Gemeinschaft ist.



Entwurf des allgemeinen Kampagnenplakats

Musik verbindet Generationen, schafft Identität und stärkt die persönliche Entwicklung. Diese Botschaft begleitet die Region über mehrere Monate hinweg bis zum Höhepunkt der Kampagne beim Musikforum VIVO! im September.

Die Kampagne spricht in mehreren Etappen unterschiedliche Zielgruppen an – von der breiten Gesellschaft über Kinder, Jugendliche und Eltern bis hin zu Schulen, Ehrenamtlichen und der Vereinswelt selbst. Dabei stehen Themen wie Nachwuchsgewinnung, die Rolle von Musik in Bildung und Tradition sowie die verbindende Kraft der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Schritt für Schritt entsteht so ein umfassendes Bild davon, wie vielfältig und unverzichtbar das Hobby Musik ist.

Ein zentraler Bestandteil der Kampagne sind die Musikvereine, Ensembles und Chöre selbst: Sie sind die Botschafter der Initiative. Durch persönliche Geschichten, Fotos, Videos und Statements geben ostbelgische Vereinsmitglieder der Kampagne ein Gesicht und machen die Leidenschaft für Musik nahbar und erlebbar. Auch bei Veranstaltungen, in sozialen Medien und über persönliche Netzwerke soll die Botschaft von ihnen weitergetragen werden.

**Das gemeinsame Ziel ist klar: mehr Sichtbarkeit und mehr Wertschätzung für das Hobby Musik – getragen von der gesamten Musiklandschaft in Ostbelgien. Gemeinsam wird sichtbar, wie viel Musik bewirken kann.**



AM 22. MAI IM TRIANGEL

FÖDEKAM AKTUELL

# Primacanta-Abschlusskonzert

## Jedem Kind seine Stimme

Seit mehreren Jahren bietet Födekam in Zusammenarbeit mit dem Ministerium, der Autonomen Hochschule und der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft die zweijährige Weiterbildung „Primacanta – jedem Kind seine Stimme“ für Lehrpersonen und Kindergärtner an.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, den Teilnehmenden praxisnahe Methoden für einen ansprechenden, kreativen und kindgerechten Musikunterricht zu vermitteln. Dabei werden sie von ausgebildeten Coaches begleitet.

Am Freitag, 22. Mai um 14 Uhr, erreicht die fünfte Staffel von Primacanta ihre Halbzeit. Aus diesem Anlass findet im Triangel in St.Vith das jährliche Abschlusskonzert statt. Lehrpersonen und Kindergärtner, die seit Okto-

ber 2025 bereits die Hälfte der insgesamt zehn Weiterbildungstermine absolviert haben, stehen gemeinsam mit den Kindern ihrer Klassen auf der Bühne und präsentieren die musikalischen Ergebnisse ihrer Arbeit.

Für das Publikum bietet sich eine besondere Gelegenheit, die Freude und Begeisterung zahlreicher Kinder beim gemeinsamen Singen live zu erleben. Der Eintritt ist kostenlos.



ANKÜNDIGUNG

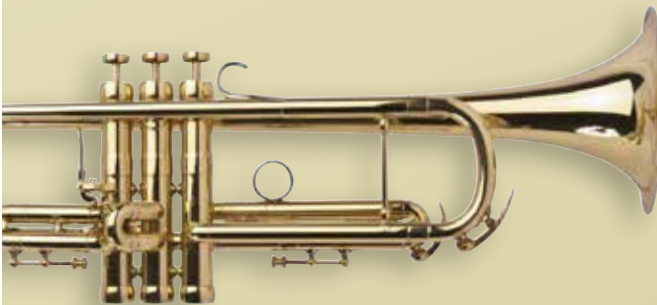
Es bietet sich ein eindrucksvolles Bild, wenn die Kinder alle gemeinsam das Ergebnis ihrer musikalischen Arbeit präsentieren.



# ALLES FÜR DIE BLASMUSIK

## EINE ÜBERWÄLTIGENDE AUSWAHL AN RENOMMIERTEN MARKEN

Große Reparaturwerkstatt. Schlagzeuge und Blasinstrumente aus eigener Herstellung.



### ADAMS LUMMEN

Bosstraat 73  
B-3560 Lummen  
info@adams-music.be  
+32 (0) 13 35 20 20

### ÖFFNUNGSZEITEN

|            |              |
|------------|--------------|
| Montag     | geschlossen  |
| Dienstag   | 9:00 - 18:00 |
| Mittwoch   | 9:00 - 18:00 |
| Donnerstag | 9:00 - 18:00 |
| Freitag    | 9:00 - 18:00 |
| Samstag*   | 9:00 - 17:00 |
| Sonntag    | geschlossen  |

\* Werkstatt bis 16:00 Uhr



**ADAMS MUSIC CENTRE**  
**ADAMS-MUSIC.COM**

# Musical

## „Harmonie and Kids“

Ein Bericht von Tasja Probst

**In unserem Musikverein Einigkeit Montenaus wurde des Öfteren vorgeschlagen, ein gemeinsames Projekt mit den Schulkindern durchzuführen. Letztes Jahr war es dann so weit: Der Vorstand machte sich auf die Suche nach einem Musical.**



*Gemeinsam mit den Kindern der Primarschule Montenaus-Iveldingen begeisterte der Musikverein mit dem Weihnachtsmusical das Publikum im voll besetzten Saal.*

Schlussendlich wurde eine Entscheidung getroffen und ein passendes Musical ausgesucht, jedoch erhielten wir nur Noten für Gitarre und Klavier. Daraufhin erklärte sich unser Dirigent Stefan bereit, die Noten des Musicals für ein Harmonieorchester zu arrangieren.

Die Primarschullehrer der Schule Montenaus-Iveldingen erhielten die Liedtexte und das Skript für das Musical. Im September konnten die Proben für das Musical dann beginnen. Die Lehrer investierten große Teile ihrer Unterrichtszeit in das Projekt und probten mit den Kindern die Lieder und das Theater. Insgesamt fanden nur zwei gemeinsame Proben mit den Kindern und unserem Musikverein statt, in denen abgeschätzt wurde, wie laut wir als Musikverein spielen dürfen, ohne die Kinder zu übertönen. Am Freitag, dem 5. Dezember, sahen wir Musiker das Theater der Kinder auf der Bühne zum ersten Mal komplett.

Nachdem wir am 6. Dezember die Nikolausfeier in der Grundschule musikalisch begleitet hatten, traten wir am 7. Dezember gemeinsam mit dem Projekt „Harmonie and Kids“ auf. Das war ein volles Wochenende, besonders für die Musiker, die die Sekundarschule besuchen

und für die beide Konzerte in die Weihnachtsprüfungen fielen. Dennoch finde ich, dass das Projekt sehr erfolgreich war, nicht nur für uns als Musikverein, sondern auch für die Primarschulkinder. Die beiden Auftritte in einem vollen Saal und vor einem begeisterten Publikum werden ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Das, was innerhalb dieser wenigen Monate auf die Beine gestellt wurde, konnte sich wirklich sehen lassen.



*Unter der Leitung von Dirigent Stefan Mertens wurden die Lieder des Musicals eindrucksvoll auf der Bühne präsentiert.*

# Preisverleihung: Föderkam-Preise für 19 Absolventen

Immer zu Beginn eines Kalenderjahres verleiht die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Diplome und Preise des vergangenen Schuljahres.



Die Preisträger mit den Vertretern des Verbandes.

Auch in diesem Jahr wieder war der große Saal des Triangel gut gefüllt, als Anfang Februar rund 150 Schülerinnen und Schüler für diverse erfolgreiche Abschlüsse ausgezeichnet wurden. Dabei wurden auch die Preise des Musikverbandes Föderkam verliehen, die Musikerinnen und Musiker belohnen, die nicht nur in der Musikakademie, sondern auch in Musikvereinen oder Chören langjähriges Engagement gezeigt haben.

Die Absolventen der Abschlussprüfung in Musikerziehung („Exzellenzstufe“), die seit mindestens fünf Jahren in einem oder mehreren bei Föderkam angeschlossenen Instrumental- oder Vokalensembles tätig sind und demnach mit dem Föderkam-Preis ausgezeichnet wurden, waren diesmal:

**Katalin Berta,  
Monique Burwinkel,  
Laurens Dries,  
Mario Gangolf,  
Nika Heindrichs,  
Nele Hoffmann,  
David Kohlen,  
Andreas Lejeune,  
Jamie Lenz,  
Leah Mausen,  
Joseph Meyer,  
Loïc Munnix,  
Raphaël Nebie,  
David Palm,  
Lindsay Rosengarten,  
Tom Rosengarten,  
Anne Schoffers,  
Gabriel Velz,  
Sofia Velz.**



# Trompete und Violine bei Velz in Mürringen

Die Geschwister Sofia und Gabriel Velz haben ihr Studium an der Musikakademie abgeschlossen. Bei der Preisverleihung (siehe Seite 21) zählten sie außerdem zu den Absolventen, die mit den Preisen des Musikverbandes Födekam geehrt wurden. Mit den beiden führten wir folgendes Gespräch:

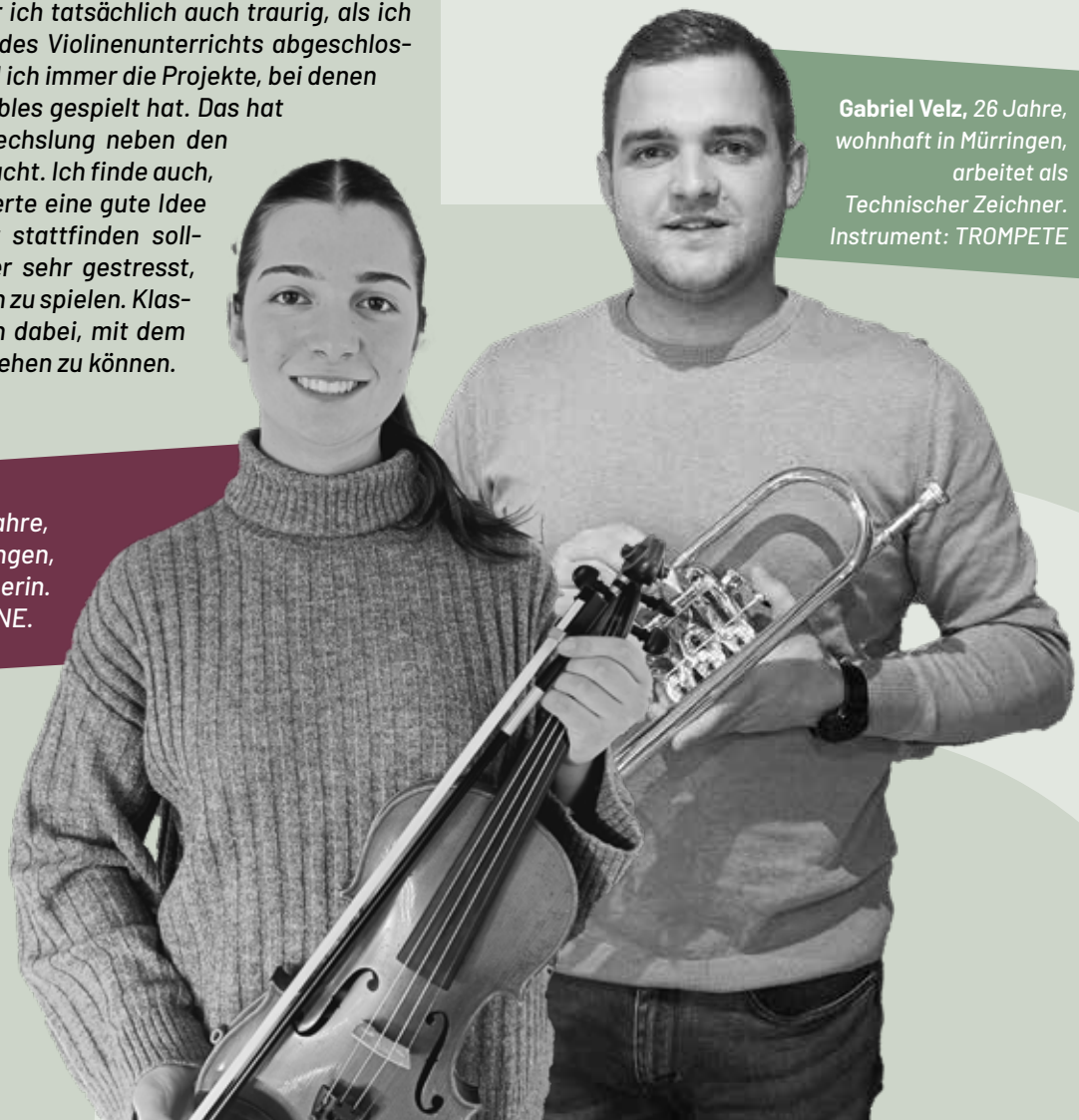
**Erstmal herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss eures Studiums an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft! Ihr habt beide Goldmedaillen für Ergebnisse über 90% erhalten, Gabriel im Fach Trompete (Lehrer Pierre Moulin) und Sofia im Fach Violine (Lehrerin Liesbeth Nijs). Wie blickt ihr auf die langen Jahre eures Musikstudiums zurück? Was habt ihr als besonders gut empfunden?**

**Gabriel:** Es war eine sehr schöne Zeit, zeitweise aber auch sehr anspruchsvoll. Man hatte jedoch sehr das Glück, dass der Unterricht in Büllingen stattfand und die Hin- und Rückwege sehr kurz waren.

**Sofia:** Mir haben die Jahre in der Musikakademie sehr gefallen. Auch wenn es Momente gab, an denen man weniger motiviert war, hat es mir sehr viel Spaß gemacht. Ehrlich gesagt war ich tatsächlich auch traurig, als ich mein letztes Jahr des Violinenunterrichts abgeschlossen hatte. Gut fand ich immer die Projekte, bei denen man z.B. in Ensembles gespielt hat. Das hat ein bisschen Abwechslung neben den Unterrichten gebracht. Ich finde auch, dass Klassenkonzerte eine gute Idee sind, jedoch öfter stattfinden sollten. Ich war immer sehr gestresst, vor anderen Leuten zu spielen. Klassenkonzerte helfen dabei, mit dem Stress besser umgehen zu können.

**Was könnte man aus eurer Sicht an der Ausbildung verändern oder verbessern?**

**Gabriel:** Die Musikakademie hat sehr viele gute Lehrer, die ihre Schüler entsprechend gut ausbilden. Ein Verbesserungsvorschlag: Man könnte eventuell etwas mehr auf die Musikwünsche der Schüler eingehen. Ich bin durch unseren Musikverein eher auf die Traditionelle Blasmusik gepolt, die wir aber leider nie im Unterricht spielen durften. Eine gute musikalische Mischung wäre ganz cool. Und noch etwas: Es wäre vielleicht schön, nach einigen Jahren einmal den Lehrer zu wechseln. Ich hatte es nie schlecht mit Pierre [Moulin], aber es wäre interessant gewesen, auch mal eine andere Ansicht eines anderen Lehrers zu erleben.



**Gabriel Velz, 26 Jahre,**  
wohnhaft in Mürringen,  
arbeitet als  
Technischer Zeichner.  
Instrument: TROMPETE

**Sofia Velz, 20 Jahre,**  
wohnhaft in Mürringen,  
arbeitet als Erzieherin.  
Instrument: VIOLINE.

**Wer ein Musikinstrument gründlich erlernen will, so wie ihr zwei, braucht neben Talent auch Ausdauer. Wie war es bei euch in all den Jahren? Gab es auch Momente, in denen ihr alles hinschmeißen wolltet? Und wenn ja, was hat euch dazu gebracht, doch bei der Stange zu bleiben?**

**Gabriel:** Am Anfang war es bei mir schon sehr „holprig“, was die Motivation anging. Ich habe nämlich zuerst vier Jahre Schlagzeug gespielt und bin erst danach wegen der Bedürfnisse des Musikvereins zur Trompete gewechselt. Zu Beginn war jedoch an der Akademie kein Platz frei, weshalb ich knapp zwei Jahre nur Notenlehre hatte und keine Praxis am Instrument. Das war natürlich nicht optimal. Als ich dann aber an der Trompete war, merkte ich schnell, dass ich tatsächlich ein bisschen Talent hatte. Daher machte es eigentlich immer Spaß. Der zusätzliche Motivationsschub kam vor allem vom Musikverein. Man konnte z.B. als junger Kerl schon überall mit auf Feste und Ausfahrten fahren, was Gleichaltrige noch nicht durften.

**Sofia:** Es gab auch Momente, in denen ich unmotiviert war. Jedoch habe ich nie darüber nachgedacht, aufzuhören. Die Musik ist meine Leidenschaft und ich wollte das unbedingt durchziehen.

**Wie habt ihr den Instrumentalunterricht empfunden? Und wie blickt ihr auf die Notenlehre: notweniges Übel oder musikalische Bereicherung?**

**Gabriel:** Zum Instrumentalunterricht habe ich schon alles gesagt. Notenlehre fand ich zunächst eigentlich unnötig. Man verstand den Hintergrund der ganzen Materie in jungen Jahren noch nicht so gut. Aber inzwischen würde ich viel mehr Interesse daran finden, da man oft Sachen hinterfragt und man auch in der Praxis manchmal ans Überlegen kommt.

**Sofia:** Mein Instrumentalunterricht hat mir immer sehr gut gefallen, da meine Lehrerin sehr ambitioniert ist und immer versucht hat, uns zu motivieren. Sie wollte immer das Beste aus einem herausholen; Man hat durch ihre positive Art gemerkt, dass ihr die Arbeit gefällt. Das hat mir natürlich auch Lust gemacht, alles zu geben und immer besser zu werden. Es gab auch stressige Momente, vor allem vor den Prüfungen. Aber genau in den Momenten war ich sehr motiviert, weil ich zeigen wollte, was ich kann. Ich finde die Notenlehre wichtig, da sie die Grundlage der Musiktheorie vermittelt. Die ersten fünf Jahre fand ich ganz okay; es gab aber auch Momente, die ich persönlich nicht so interessant fand. Danach habe ich noch die zwei Jahre Notenlehre zusätzlich gemacht, die ich sehr schön fand, weil die Theorie dann auch mehr in Bezug auf Kompositionen oder Lieder vermittelt wurde. Man erkannte dadurch eher den Sinn dieser Notenlehre.

**Was macht ihr jetzt mit dem Erlernten? In welchen Vereinen/Ensembles wart/seid ihr aktiv? Welches sind eure Perspektiven und Projekte bei der Ausübung der Musik?**

**Gabriel:** Man ist ja nie fertig mit Lernen. Die Basisübungen scheinen zwar immer extrem langweilig, sind aber die beste Methode, immer besser zu werden. Wenn man diese beherrscht, laufen schwierige Passagen in den Stücken wie von selbst. Ich selbst werde mich demnächst hin und wieder mit einem privaten Professor treffen, um noch weitere Tipps und Tricks zu erhalten. Ich spiele hauptsächlich im Kgl. Musikverein Mürringen und bei den Weißensteiner Sieben, in der Weihnachtszeit außerdem bei den Weihnachtschaoten. Das sind schon sehr viele Auftritte, sodass für noch mehr Vereine fast keine Zeit mehr bleibt.

**Sofia:** Ich bin seit einigen Jahren im Streichorchester in St.Vith tätig und spiele dort die 1. Geige. Wir haben einige Auftritte, wie z.B. das Adventskonzert, das Matineekonzert Ende

Juni und noch weitere Konzerte.

**Was gefällt euch besonders am Hobby Musik?**

**Gabriel:** Das Zusammenkommen aller Generationen. Bei anderen Hobbys wie z.B. Fußball ist es eher immer die gleiche Altersklasse, mit der man trainiert. Bei der Musik trifft sich Jung und Alt. Und außerdem sind Musikanten meistens schon gut gelaunt. Mit Musik kann man in dem Sinne tatsächlich auch Gefühle und Werte überbringen.

**Sofia:** Mit der Musik kann man unterschiedlichste Gefühle ausdrücken und übermitteln. Auch wenn man nicht dieselbe Sprache spricht, kann man sich mit der Musik verständigen. Musik ist vielseitig und jeder kann sie auf seine eigene Art und Weise spielen und seine eigenen Emotionen einbringen.

**Wie blickt ihr auf das Vereinsleben in Ostbelgien? Wie seht ihr die gesellschaftliche Entwicklung und die Rolle der Vereine?**

**Gabriel:** Ich finde das Vereinsleben in Ostbelgien sehr stabil und gut. In der Musik, aber auch in anderen Vereinen sind wir sehr gut aufgestellt. Ich selbst bin in drei Vereinsvorständen aktiv und dort harmoniert schon das meiste sehr gut. Dass die ostbelgischen Vereine so gut dastehen, besonders die musikalischen Vereine, liegt sicher auch an der Musikakademie. Nirgendwo sonst kann man so günstig und so qualitativ hochstehend Musikunterricht erhalten. Und die fördert die Vereine auch finanziell, z.B. über Instrumente und Ausstattung. Das ist wichtig, um Motivation und Qualität zu erhalten.

**Sofia:** Ich finde das Vereinsleben wird leider immer weniger. Ich finde das sehr schade, weil die Vereine einen wichtigen Teil der Gesellschaft und Kultur in Ostbelgien darstellen. Ich finde vor allem bei Musikvereinen oder Orchestern müsste es für die jüngere Generation noch ansprechender gemacht werden, damit das Vereinsleben auch weiterhin bestehen bleibt.



# Instrumententage Oboe & Flöte

Von Stefan Mertes

**Mit den Instrumententagen zu Oboe und Flöte ist der Startschuss für eine neue Reihe gefallen, in der nach und nach jedes Instrument eines Harmonieorchesters vorgestellt wird. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Schüler in den Fächern Komposition und Dirigat der Musikakademie, steht aber ebenso allen interessierten Dirigenten und Musikern offen.**

Am 2. Dezember 2025 fand der Instrumententag Flöte in Weywertz statt, am 24. Januar 2026 folgte die Oboe in der Musikakademie Eupen. In einem kompakten, mehrstündigen Format erhielten wir einen intensiven Einblick in die jeweiligen Instrumente. Die beiden Dozenten Carmen Heuschen und Bénédicte Chavet führten uns von der historischen Entwicklung des Instruments über dessen Bauart und Funktionsweise bis hin zu typischen Schwierigkeiten und klanglichen Besonderheiten.

Ein Schwerpunkt beim Flöten-Tag war die richtige Haltung – sowohl im Sitzen als auch im Stehen – und wie Körperhaltung, Atmung und Luftführung den Klang beeinflussen. Beim Oboen-Tag wurde anschaulich gezeigt, wie das Mundstück (doppelseitiges Rohrblatt) in seinen einzelnen Schritten präpariert wird. Von der Auswahl des Materials über das Schaben bis zur Feinarbeit wurde deutlich, wie feinfühlig und zeitaufwendig dieser Prozess ist. Der eigene Versuch, einen Ton auf der Oboe zu erzeugen, brachte uns dem Instrument spürbar näher.

Ich habe beide Tage als Teilnehmer erlebt, und gerade für mich als Dirigent waren sie besonders spannend und bereichernd. Es ist etwas anderes, ein Instrument nur im Orchesterklang zu hören, oder es intensiv in seinen Abläufen, Möglichkeiten und Eigenheiten zu verstehen. Die Einblicke halfen, klangliche Entscheidungen besser nachzuvollziehen und typische Probleme und Herausforderungen im Probenalltag besser einzuschätzen.

Sehr wertvoll waren dabei auch die praktischen Hinweise und „Kniffe“, die im Umgang mit dem jeweiligen Instrument helfen können – sei es bei Intonationsfragen, Balanceproblemen oder technischen Passagen. Solches Hintergrundwissen verändert nicht nur die Art zu dirigieren, sondern auch die Vermittlung der musikalischen Ideen an die Musiker.

Auch fürs Arrangieren sind diese Erkenntnisse hilfreich. Wer die Möglichkeiten und Grenzen eines Instruments kennt, kann Stücke besser auf die jeweiligen Instrumente zuschneiden. Man entwickelt ein Gefühl dafür, was gut liegt, schöner klingt und wo besondere Aufmerksamkeit nötig ist.

Die Instrumententage bieten also weit mehr als nur Informationen. Sie fördern das Verständnis für die Instrumente, stärken die Zusammenarbeit im Orchester und eröffnen neue Perspektiven für die eigene musikalische Arbeit. Für die kommenden Termine dieser Reihe bleibt zu hoffen, dass sie weiterhin in dieser hohen Qualität durchgeführt werden und auf noch größeres Interesse und Teilnahme stoßen.

HAVE A MUSICAL  
BREAK, COME TO

**ViDO**

**ATELIER & HERBERGE**

Miereltherweg, Burg Reuland 21 - B-4790 Burg-Reuland  
+32 (0) 80 41 00 80 - info@vi-do.be

[www.vi-do.be](http://www.vi-do.be)

# Abschlusskonzert Play-In Junior-Edition

In den Osterferien, vom 6. bis 9. April, wird es im ViDo in Burg-Reuland wieder musikalisch: Das jährliche Junior Play-In steht auf dem Programm.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 10 bis 15 Jahren schließen sich – parallel zum „großen“ Play-In im September – für vier intensive Probenstage zu einem Harmonieorchester zusammen, um ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einzustudieren. In diesem Jahr steht das Orchester erneut unter der Leitung der beiden erfahrenen Musikdozenten Yannick Plumacher und Achim Bill. Neben der musikalischen Arbeit ist auch wieder ein attraktives Freizeitprogramm geplant, das den Teilnehmenden die Möglichkeit bietet, als Gruppe zusammenzuwachsen.

## Offene Probe für Kinder am 8. April

Im Rahmen des Junior Play-Ins findet auch in diesem Jahr eine offene Probe statt. Alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen, am Mittwoch,

8. April um 17 Uhr die verschiedenen Instrumente eines Harmonieorchesters im ViDo in Burg-Reuland kennenzulernen. Vielleicht entdecken dabei einige von ihnen bereits ihre Begeisterung für eine spätere Teilnahme am Play-In...

Den Höhepunkt des Projekts bildet das Abschlusskonzert, bei dem die jungen Musikerinnen und Musiker die einstudierten Werke vor großem Publikum präsentieren. Das Konzert findet am 9. April ab 19.30 Uhr im großen Saal des Triangel in St. Vith statt. Diese Veranstaltung ist ein Muss für Eltern, Freunde und alle Musikbegeisterten und verspricht unvergessliche musikalische Momente.

**Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine freiwillige Spende gebeten.**



Eindrucksvoll: das große Orchester auf der Bühne des Triangel. © Henkes Productions

# Junge Talente, große Orchester, neue Formate



„Scandinavian Night“ mit dem Stuttgarter Kammerorchester am 7. November in St. Vith. © Wolfgang Schmidt

**Mit seiner Saison 2026 präsentiert sich das OstbelgienFestival erneut als zentrales Forum für klassische Musik und musikalische Grenzgänge in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Über 30 Veranstaltungen in allen neun Gemeinden der DG zeigen den Anspruch, kulturelle Exzellenz mit regionaler Verankerung, Vielfalt mit Tiefe und Tradition mit Innovation zu verbinden.**

Das Programm umfasst ein breites Spektrum: sinfonische Konzerte mit international renommierten Solisten, Kammermusik in unterschiedlichsten Besetzungen, hochkarätige Vokalensembles, Konzerte für Harmonieorchester, Rezitale sowie Familien- und Vermittlungsformate. Nachwuchsförderung steht gleichberechtigt neben etablierten Namen.

Den Auftakt im Frühjahr bildet das Familienkonzert *Elements* mit den Hanke Brothers (14. März, Mozartsaal Bütgenbach). Mit außergewöhnlicher Instrumentierung, spielerischer Experimentierfreude und bewusstem Grenzgang zwischen Klassik, Performance und Innovation vermitteln die vier Brüder klassische Musik als lebendiges, zeitgemäßes Erlebnis für Kinder ab sechs Jahren. Kurz darauf lenkt die

*Orgelpromenade* durch die Kirchen von Born, Mürringen und Elsenborn (22. März) den Blick auf ein zentrales Element des regionalen Kulturerbes. Sechs Organisten aus Ostbelgien gestalten kurze Konzerte und verbinden Musik mit Geschichte und Gemeinschaft.

Ein zentrales Anliegen ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Musik jenseits des Konzertmoments. Mit dem neuen Vermittlungsformat *Abseits der Bühne – Musik im Gespräch* entstehen Räume für Austausch, Neugier und Kontextualisierung. In ungezwungener Atmosphäre widmen sich Vorträge und Gespräche unter anderem der Geschichte des Klavierrepertoires, dem Königin-Elisabeth-Wettbewerb und dramatischen Themen der italienischen Opernliteratur – ohne Zugangshürden und bewusst au-

ßerhalb klassischer Konzertsäle. Starke sinfonische Akzente setzt die Saison mit dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Im *Konzert Klassik in Vollendung* (25. April, Jünglingshaus) erklingen Werke Beethovens und Mozarts, darunter das selten gespielte zweite Hornkonzert mit Margaux Ortman als Solistin. Das Preisträgerkonzert des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs (27. Juni, Triangel) präsentiert herausragende junge Cellisten gemeinsam mit dem OPRL. Ein weiterer Höhepunkt ist das Sinfoniekonzert mit dem Belgian National Orchestra und der herausragenden Cellistin Anastasia Kobekina, das ganz im Zeichen der Romantik zwischen Sehnsucht und Triumph steht (9. Oktober, Triangel).

Auch die sinfonische Blasmusik ist vertreten: Das *Play-In-Abschlusskonzert* unter Leitung von José Alberto Pina (6. September, Triangel) macht gemeinsames Musizieren auf regionaler Ebene erfahrbar, während die *Musique Royale des Guides* (20. September, Triangel) als bedeutendstes professionelles sinfonisches Blasorchester Belgiens im Rahmen des Musikforums VIVO! gastiert.



Ann Cnop präsentiert mit dem Ensemble „Le Pavillon de Musique“ das Konzert „Mrs. Philharmonica“ am 15. Oktober in Eupen. © Dymphna Vandabeele



Hochstehender A-capella-Gesang mit „Voices 8“ am 28. November in St. Vith. © Andy Staples

Kammermusik und Rezitale prägen die Saison in vielfältigen Facetten. Dazu zählen das *Banchetto Musicale* mit der Harfenistin Agnès Peytour (21. Juni, Atelier Eupen) und das Matineekonzert *Liszts verborgene Meisterwerke* mit Rafael Theissen und Romain Dhainaut (13. September, Alter Schlachthof). Im Rahmen der Tage des offenen Denkmals lädt *Klangwelten Südamerikas* (12. September, Eupen) dazu ein, Gitarrenmusik und die Eupener Stadtgeschichte an besonderen Orten gleichzeitig zu entdecken. Das Jubiläumskonzert der Klinik St. Josef mit dem Ensemble Quattro Lamiere (3. Mai, Klosterkapelle) unterstreicht die Bedeutung regionaler Institutionen und exzellenter Amateurensembles innerhalb des Programms.

Eine programmatische Neuerung ist die Reihe *Musikalische Begegnungen mit ...* Drei Konzerte werden von einer prägenden Persönlichkeit des belgischen Musiklebens kuratiert – frei von thematischen Vorgaben und stilistischen Grenzen. Den Auftakt gestaltet der Geiger und Pädagoge Dirk Van de Moortel, der den Fokus auf die Entdeckung der nächsten Musikergeneration legt. Die Konzerte umfassen ein spannendes Spektrum junger Talente: das Duo Gauthier & Emond (Harfe und Sopran) (17. April, Möderscheid), das Astari und Aeterna Quartett (7. Juni, Lontzen) sowie die Young Belgian Strings mit Mahault Ska und Noah Schmitz als Solisten (26. September, Jünglingshaus).

Im Herbst rücken zudem Vokal- und Barockprojekte in den Fokus. Das Konzert *Mrs. Philharmonica* (15. Oktober, Kloster Heidberg) gibt lange überhörten Komponistinnen des Barocks eine Stimme. Das *Requiem for Solace* mit Carmina Viva und dem Ensemble Ellipse (1. November, Rocherath) schafft einen musikalischen Raum des Innehaltens zu Allerheiligen. Mit der *Scandinavian Night* (7. November, Triangel) gastiert das Stuttgarter

Kammerorchester mit dem weltweit gefeierten Klarinettenisten Martin Fröst, bevor das preisgekrönte A-capella-Ensemble VOICES8 mit *Give Me Your Stars* (28. November, Triangel) den vokalen Höhepunkt der Saison setzt.

Besondere Formate und außergewöhnliche Orte spielen ebenfalls eine zentrale Rolle: Das Doppelkonzert *Zwischen Worten und Klängen* (16. Mai, Kelmis) verbindet Musik, Poesie und Erzählung an zwei besonders intimen Spielorten. Das grenzüberschreitende Projekt *Mit der Gambe durch die Eifel* eröffnet im August neue Hör- und Erfahrungsräume in Wirtzfeld und Burg-Reuland, in denen Musik, Geschichte und Natur der Eifel miteinander verschmelzen. Die Ausstellung *Zwischen Geste und Gefüge* (2.-25. Oktober) in der Musikakademie Eupen verbindet bildende Kunst mit musikalischer Gestaltung durch die Musikakademie und erweitert den Festivalraum um eine visuelle Dimension.

Den Abschluss der Saison bildet das offene Format *Klang & Genuss im Duo* mit dem Duo Kiasma (4. Dezember, Alter Schlachthof). Das Konzert vereint musikalische Neugier und stilistische Offenheit mit geselliger Atmosphäre.

**Tickets und weitere Informationen sind unter [www.obf.be](http://www.obf.be) erhältlich.**



Preisträgerkonzert des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs mit dem OPRL am 27. Juni. © Anthony Lemoine

# Frans Violet: Magier, Tüftler und Zauberer

Von Jochen Mettlen

**2-mal Weltmeister, 4-mal Europameister und 24-mal belgischer Meister. Eine beeindruckende Titelsammlung, die Frans Violet mit der Brassband Willebroek eingespielt hat. Seit 47 Jahren leitet der Belgier das Spitzenorchester und denkt mit 71 Jahren noch lange nicht ans Aufhören. In diesem Jahr stehen die Titelverteidigungen bei der EM in Linz und der WM in Kerkrade auf dem Programm.**



Die Brassband Willebroek beim WMC 2017 in Kerkrade. © Jochen Mettlen

„2026 wird ein intensives und arbeitsreiches Jahr“, lacht Frans Violet, als wir ihn in Willebroek, auf halber Strecke zwischen Brüssel und Antwerpen gelegen, besuchen. „Wir möchten natürlich unsere Titel bei der EM in Linz und der WM in Kerkrade verteidigen. In den letzten 25 Jahren waren wir bei der EM immer unter den Top 5. Aber das hängt ja auch von der Jury ab“, scherzt der sympathische Belgier. Ein Jahr mit EM, WM, British Open und einer Reihe von Konzerten, unter anderem ein Doppelkonzert mit Black Dyke, zeugen von den hohen Ansprüchen, die man bei der Brassband Willebroek hat. Aber Frans Violet bleibt immer bescheiden und mit beiden Füßen auf dem Boden. „Es ist nicht immer leicht, bei den Proben und Konzerten das musikalische Niveau zu erreichen. Da muss man auch Geduld haben.“

In Linz spielen die Belgier als Pflichtwerk „Mirage“ von Jan de Haan. Als Wahlwerk interpretieren sie „Orpheus & Eurydice“ des belgischen Komponisten Stijn Aertgeerts, der auch Bassist der Brassband Willebroek ist. „Damit geben wir unserem Auftritt eine eigene Note. Dieses Werk spielen wir auch beim WMC in Kerkrade. Bei der WM führen wir noch zwei weitere Eigenproduk-

tionen auf. Zum einen, Frokko 5' von unserem Bassposaunisten Wim Bex und das Einspielwerk, das mein Sohn Lode geschrieben hat.“

## 1979 fing alles an

Angefangen hat alles 1979. Frans Violet gründet die Brassband Willebroek als Orchester der Musikakademie Willebroek. „Ich hatte 12, 13 Instrumentalschüler, darunter einige Cousins und Cousins von mir. So hat alles angefangen. Ich stelle mir die Frage, weshalb das nicht mehr Musikschulen machen. Man muss ja nicht direkt eine komplette Besetzung haben“, erklärt Violet. Schnell stellten sich die ersten Erfolge ein und die Brassband Willebroek entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem herausragenden Konzert- und Wettbewerbsorchester, der besten Brassband Belgiens und einer der besten und renommiertesten weltweit.

Über all diesen Erfolgen steht Frans Violet, der Magier, Tüftler und Zauberer. „Das Erfolgsrezept liegt wohl darin, dass ich viele unserer Musiker selbst ausgebildet

habe. Was Sound, Musikalität und Spielweise angeht, denken wir alle gleich. An meinen Bewegungen sehen die Musiker, was ich will“, sagt Violet. „Ja, ich werde manchmal als Zauberer bezeichnet. Ich vergleiche es gerne mit der Malerei. Auch in der Musik arbeitet man bis zum letzten Moment an Details, um die Musikalität zu verbessern. Wenn wir den Zuhörern mit unserer Ausführung eine Träne entlocken können, weiß ich, dass es gut war und wir sie erreicht haben.“

Um auf diesem Top-Niveau spielen zu können, ist viel Arbeit und Fleiß gefragt. Die Brassband Willebroek zählt 35 Musiker, darunter Berufsmusiker, Musikstudenten und ambitionierte Amateurmusiker. Mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren ist es ein recht junges Orchester. „Mittlerweile spielt die dritte Generation in der Brassband. Aufgrund unserer Erfolge bleiben die meisten 15 bis 20 Jahre. Früher blieben die Musiker etwas länger, das gehört zum Erfolg auch dazu“, ist Frans Violet auch selbstkritisch.

Kamen früher die Musiker meist aus dem direkten Umfeld der Musikakademie Willebroek, hat sich das Einzugsgebiet im Laufe der Jahre erweitert. Der Erfolg zieht natürlich gute Musiker an. „Aber auch für uns wird es etwas schwieriger, neue Musiker zu finden. Weltweit sehe ich die Zukunft weniger rosig, weil in vielen Ländern immer weniger Geld in die Musikausbildung fließt. In Großbritannien beispielsweise ist das Niveau in meinen Augen gesunken.“ Im Gegensatz dazu scheinen Niveau und Schwierigkeitsgrad der Brassband-Stücke ständig weiter zu steigen. „Das stimmt, die Werke wer-

den immer schwieriger und technischer. Das tut der Musik nicht immer gut. Ich denke, dass diesbezüglich ein Umdenken eingesetzt hat, quasi ein Schritt zurück zu guter Musik. Wir brauchen keine 20.000 Noten pro Stück“, lacht Violet.

Zu den Markenzeichen der Belgier zählt auch die äußerst enge und kompakte Sitzordnung. „Je enger man sitzt, desto besser hört man die Mitspieler. Deshalb kann ich die Sitzordnung bei einigen britischen Brassbands nicht ganz nachvollziehen. In manchen Sälen kann die kompakte Sitzordnung auch klangliche Nachteile mit sich bringen, das muss man alles abwägen.“

Befragt zu seiner Zukunft, meint der 71-Jährige: „Die Leitung der Brassband ist sehr zeitintensiv und als Rentner habe ich mehr Zeit als früher, auch wenn ich noch an der Musikakademie in Willebroek unterrichte. Es macht mir noch sehr viel Spaß und so lange die Gesundheit mitspielt, werde ich die Brassband dirigieren.“

Die Nachfolge ist derweil geregelt. „Mein Sohn Lode wird das Ensemble übernehmen. Er ist sehr talentiert und dirigiert die Young Brassband Willebroek, unser Nachwuchsorchester“, so Violet. Damit bleibt das Projekt Brassband Willebroek in Familienhand, was zweifelsohne für Qualität und Kontinuität steht. Befragt zu seinen Zukunftswünschen, meint Frans Violet abschließend: „Mit der Brassband in großen Sälen spielen. Der Wunsch, endlich ein größeres Probelokal zu bekommen, geht jetzt in Erfüllung.“



Die Brassband zählt 35 Mitglieder: Berufsmusiker, Musikstudenten und ambitionierte Amateurmusiker. © Brassband Willebroek



Frans Violet gründete das Orchester 1979 und ist seitdem sein musikalischer Leiter.  
© Brassband Willebroek

### Frans Violet und die Brassband Willebroek

Die Grundausbildung in Notenlehre, Trompete, Klavier und Schlagzeug machte Frans Violet an der Musikakademie Willebroek. Danach studierte er Musik am Königlichen Musikkonservatorium Antwerpen. Als Trompeter spielte er im Brüsseler Opernhaus La Monnaie/De Munt und später im BRT-Rundfunkorchester. 1979 gründete Frans Violet die Brassband Willebroek und ist seither deren Dirigent. Fünf Jahre später entschied er sich dazu, vollzeit an der Musikakademie Willebroek Blechbläser zu unterrichten. Darüber hinaus war Frans Violet Dozent am Lemmensinstitut in Leuven und am Konservatorium in Antwerpen. 2016 verlieh seine Heimatstadt Willebroek ihm den Ehrenbürgertitel.

Die Brassband Willebroek ist ein Konzert- und Wettbewerbsorchester mit 35 Musikern. Neben den 2 WM-, 4 EM- und 24 belgischen Landesmeistertiteln hat das Ensemble auch mehrere offene Meisterschaften gewonnen und bei diversen Wettbewerben Topergebnisse erzielt. 1993 gewann die Brassband Willebroek in Plymouth ihren ersten EM-Titel. Eine Premiere, denn damals war Willebroek das erste „Kontinental-Orchester“, das den begehrten Titel gewann. Und Frans Violet war der erste Dirigent, der als Europameister nicht von der Insel kam.

Mit der Young Brassband Willebroek (YBBW) haben die Flamen auch ein Jugend- und Ausbildungsorchester, dessen Leitung Frans Violet 2017 an seinen Sohn Lode übergeben hat. Die YBBW war dreimal europäischer Jugendmeister und belegte in den unteren Klassen der belgischen Brassband-Meisterschaften mehrfach Platz eins. Daneben sind auch die BBW Academy und der Solistenwettbewerb Teil der Jugendförderung bei der Brassband Willebroek.



Zahlreiche Preise hat die Brassband gewonnen, u.a. 2 WM-, 4 EM- und 24 belgische Landesmeistertitel.  
© Brassband Willebroek

[www.brassbandwillebroek.be](http://www.brassbandwillebroek.be)



*Sonatina (hier die Teilnehmer des Jahres 2025) bietet ostbelgischen Musikern die Gelegenheit, positive Bühnenerfahrung zu sammeln.*

# Solistenwettbewerb „Sonatina“ auch in 2026

**Auch im Jahr 2026 findet der Solistenwettbewerb „Sonatina“ erneut in Zusammenarbeit mit dem flämischen Musikverband Vlamo und dem wallonischen Musikverband USM statt.**

Der Wettbewerb richtet sich an Solisten der Kategorien Holzblas-, Blechblas- und Perkussionsinstrumente, die sich in vier verschiedenen Leistungsstufen messen und von einer Fachjury bewerten lassen können. Neben der Möglichkeit, wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln, winken den besten Teilnehmenden attraktive Geldpreise.

Der regionale Ausscheidungswettbewerb für Ostbelgien findet am Sonntag, 26. April 2026, in der Musikakademie in Eupen statt. Die angemeldeten Teilnehmer treten dort in den vier Stufen „Intrada“ (Unterstufe B der Musikakademie), „Sonatine“ (Mittelstufe I), „Sonate“ (Oberstufe) und „Concerto“ (Exzellenzstufe) vor die Jury und werden entsprechend bewertet.

Neben den zu gewinnenden Geldpreisen qualifizieren sich bis zu sechs ostbelgische Solisten für den nationalen Wettbewerb. Dieser wird in diesem Jahr vom Verband USM organisiert und findet am Sonntag, 10. Mai 2026, im „Arts au Carré“ in Mons statt. Dort treffen die ostbelgischen Finalisten auf die 14 besten flämischen sowie die 10 besten wallonischen Kandidaten.

Mit dem Wettbewerb „Sonatina“ bieten Födekam sowie seine Partnerverbände jungen Talenten eine wertvolle Gelegenheit, positive Bühnenerfahrung zu sammeln, sich sowohl auf regionaler als auch auf nationaler Ebene zu präsentieren und aktiv zur Vielfalt der musikalischen Landschaft Belgiens beizutragen.



POSAUNENWERKSTATT DÜSSELDORF GASTIERT IN DEIDENBERG

INSTRUMENTAL

# Posaunenkonzert „Kunst und Fuge“

10 MAI 2026 | PFARRKIRCHE Deidenberg

KONZERT

**POSAUNENWERKSTATT DÜSSELDORF: KUNST & FUGEN**  
UNTER DER LEITUNG VON FRANK SZATHMARY-FILIPITSCH

Das Posaunenensemble der Robert Schumann Hochschule spielt Werke von Saint-Saëns, Bach, Wagner, u.a.

ArsVitha KULTURFORUM

17<sup>00</sup> Uhr **BLASMUSIK**

EINTRITT FREI! Info: arsvitha.be

**Die Posaunenwerkstatt Düsseldorf gastiert am Sonntag, 10. Mai, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Deidenberg.**

Das Ensemble wurde 2018 an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf gegründet und besteht aus Studierenden der Posaunenklasse. In der Tradition des Ensembles, Konzerte auch in den Heimatregionen neu aufgenommener Studenten zu geben, führt der Weg die Posaunenwerkstatt diesmal nach Ostbelgien. Musiziert wird in wechselnden Besetzungen. Dabei kommt die gesamte Bandbreite der Posaunenfamilie zum Einsatz: von der virtuosen Altposaune über Tenor bis hin zur Bassposaune.

Das Programm umfasst Werke des Barocks über die Romantik bis zur zeitgenössischen Musik. Aufgeführt werden unter anderem Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Camille Saint-Saëns und Richard Wagner. Die musikalische Leitung übernimmt Frank Szathmáry Filipitsch.

Das Konzert unter dem Titel „Kunst und Fuge“ findet in Kooperation mit dem Kulturveranstalter ArsVitha statt.

**Der Eintritt ist frei.** ⓘ

ANKÜNDIGUNG

  
blasmusikshop



Zum Shop

**blasmusik-shop.de**

Service-Center: (0 82 41) 5008 52  
info@blasmusik-shop.de

DVO Druck und Verlag Obermayer GmbH  
Bahnhofstraße 33 | D-86807 Buchloe



Tizian Foag  
**Für immer nah**  
für Blasorchester  
49,90 Euro Artikel-Nr. 466373



Peter Leitner  
**Grenzenlos**  
für Quintett +  
36,00 Euro Artikel-Nr. 466555



Christoph Moschberger  
**Zweitakter**  
Musikantische Duette für  
Blechbläser (Band 2)  
für 2-4 Blechbläser  
ab 26,90 Euro Artikel-Nr. 466301

# Jubiläumskonzerte mit besonderen Gästen

**Der Musikverein „Echo vom Buchenberg“ Rodt feiert im Jahr 2026 sein 120-jähriges Bestehen und gestaltet dieses besondere Jubiläum mit gleich zwei festlichen Konzertabenden, die musikalische Vielfalt, Gemeinschaft und generationsübergreifendes Musizieren in den Mittelpunkt stellen.**

Den Auftakt bildet am 23. Mai das Jubiläumskonzert „Thank you for the music“ im Triangel St. Vith. Für diesen außergewöhnlichen Abend hat der Musikverein musikalische Partner eingeladen. Mit dabei ist die Chorwerkstatt Neckartenzlingen, eines der bemerkenswertesten Chorprojekte der Stuttgarter Region. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 ist die Chorwerkstatt stetig gewachsen und vereint heute über 170 Sängerinnen und Sänger in fünf Chorgruppen. Ihr Leitmotiv „singen – bewegen – darstellen“ prägt alle Aktivitäten und zeigt sich besonders in den vielbeachteten Musicalproduktionen. Zum Jubiläumskonzert reist die Chorwerkstatt mit rund 50 Sängerinnen und Sängern aus dem Jugend- und Erwachsenenchor nach St. Vith.

Ebenfalls Teil des Konzertabends sind die „Kinderstimmen“ aus St. Vith, die bereits zum dritten Mal gemeinsam mit dem Musikverein Rodt auf der Bühne stehen und das generationenübergreifende Konzept des Abends eindrucksvoll unterstreichen.

Die Zusammenarbeit mit den Gastensembles ist eng mit dem musikalischen Wirken von Marc Lemmens, Dirigent des Musikvereins Rodt, verbunden. Der Musikpädagoge, „Primacanta“-Ausbilder und engagierte Vertreter der Initiative „Musik in den Schulen“ initiiert durch seine pädagogische Arbeit und seine Kontakte immer wieder inspirierende und auch grenzüberschreitende Projekte.

Am 20. Juli folgt als zweiter Höhepunkt des Jubiläumsjahres das traditionelle Sommernachtkonzert an der Skihütte Rodt. In diesem Jahr darf der Musikverein Rodt den Musikverein Mürringen als Gastverein begrüßen und freut sich auf einen stimmungsvollen Open-Air-Abend in besonderer Atmosphäre.

Seit 120 Jahren steht der Musikverein „Echo vom Buchenberg“ Rodt für gelebte Gemeinschaft, musikalisches Engagement und konsequente Nachwuchsarbeit. Jung und Alt arbeiten hier musikalisch wie freundschaftlich Hand in Hand – eine Harmonie, die auch das Jubiläumsjahr prägt.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich bei beiden Konzerten auf ein abwechslungsreiches Programm mit Musik aus Film, Musical, Rock und Pop freuen – lebendig, generationenübergreifend und voller musikalischer Energie.



# Klangbilder einer Kriegszeit

**Acht Jahrzehnte nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges präsentiert der Königliche Musikverein „Concordia“ Recht am 2. Mai einen außergewöhnlichen Konzertabend. Unter dem Motto „Klangbilder einer Kriegszeit - Musik zwischen Erinnerung und Hoffnung“ zeichnen die Rechter ein musikalisches Bild von der Nazi-Herrschaft, der Judenverfolgung und den Kriegsgräueln, aber auch von der Hoffnung und der Sehnsucht nach einem normalen Leben.**

Neben dem Musikverein Recht treten das ostbelgische Vokal-Quintett „Voices of Taren“, Solisten an Geige und Akkordeon sowie ein Tanzpaar auf. Für eine historische Note sorgen eine Ausstellung mit Gegenständen aus der Kriegszeit sowie eine Fotogalerie, die Aufnahmen aus der Ortschaft Recht zeigt.

Der Konzertabend ist eine Folge von „Musik im Stollen“. 2019 hatte der Musikverein vier Konzerte im Schieferstollen gegeben, wobei die Ardennenoffensive und der Stollen als Zufluchtsort für die Rechter Bevölkerung musikalisch aufgegriffen wurden.

Das Themenkonzert „Klangbilder einer Kriegszeit - Musik zwischen Erinnerung und Hoffnung“ des Musikvereins Recht findet am Samstag, dem 2. Mai, ab 20 Uhr in der Sporthalle Recht statt.

Tickets im Vorverkauf kosten 10 Euro (AK 12 Euro) und sind unter 080 570 992 (ab 17 Uhr) sowie bei allen MV-Mitgliedern erhältlich.

[www.musikverein-recht.eu](http://www.musikverein-recht.eu)



# Musik aus Animationsfilmen

**Unter dem Motto „Animation then and now“ lädt die Harmonie Nord-OstWind (NOW) am 24. und 25. April zu einem besonderen Konzertprojekt in den Saal des Bergscheider Hofes in Raeren ein.**

Unter der Leitung von Patrick Sporcken präsentieren die Musiker aus Walhorn und Raeren dabei die schönsten Songs aus zahlreichen Animationsfilmen - vom Zeichentrick über Manga bis hin zu 3D-animierten Filmen.

„Dschungelbuch“, „Frozen“, „Herkules“, „Sing“, „Brave“, „Drachenzähmen leicht gemacht“, „Kung Fu Panda“, „Aladdin“, „Tarzan“, „König der Löwen“ oder „Prinzessin Mononoke“ sind einige der Filmtitel, die musikalisch dargestellt und von Videosequenzen auf Leinwand untermalt werden. Neben der großen Harmonie werden auch Ensembles aus den Reihen des Vereins sowie die beiden Gesangssolisten Kristina Ladwig und Adrian Cormann zu hören sein. Die beiden Sänger treten alleine und im Duett mit Liedern vor allem in deutscher

Sprache auf und werden dabei von der Harmonie begleitet.

So wie bei den beliebten Eventkonzerten der Harmonie Raeren vor einigen Jahren wird auch diesmal wieder eine ansprechende Saaldekoration sowie die ansprechende Moderation von Olivier Krickel der Musik einen passenden und stimmungsvollen Rahmen verleihen.

**Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preis von 20 € (Besucher unter 18 Jahren 10 €) in den Bäckereien Kockartz (Raeren) und Kessel (Walhorn) sowie bei den Mitgliedern der Harmonie NOW erhältlich.**



STARTE DEINE BIG BAND-REISE

# UNCLE MIKE'S YOUNG LIONS

SWING · LATIN · IMPROVISATION

**Gesucht:**

Klarinette · Saxophon · Trompete · Posaune

Klavier · Gitarre · Bass · Schlagzeug

12–20 Jahre

Leitung: Achim Bill

Plätze begrenzt – Jetzt anmelden!



# Nachwuchs für die Big-Band-Zukunft

**Mit den „Young Lions“ startet die Uncle Mike's Big Band ein neues Jugendprojekt für 12- bis 20-jährige Musikerinnen und Musiker. Unter der Leitung von Achim Bill entsteht eine Jugendbigband mit dem Ziel, jungen Talenten die musikalische Welt der Big Band von Grund auf näherzubringen - stilistisch fundiert und musikalisch anspruchsvoll.**



*Duke Ellington And His Orchestra. © Robert Houston*

Im Zentrum steht das Repertoire von Duke Ellington und Billy Strayhorn. Warum gerade diese Musik? Ellingtons Werke sind weit mehr als historische Jazzstandards. Seine Musik gilt bis heute als Maßstab für Klangkultur und Zusammenspiel in der Big-Band-Tradition.

Viele Jazzmusiker betonten, dass man mit Ellingtons Werk ein Fundament erwirbt, das auf jede weitere Big-Band-Erfahrung vorbereitet. Auch Trompeter Clark Terry wies darauf hin, dass die Auseinandersetzung mit Ellington einer „Meisterschule“ des Big-Band-Spiels gleichkommt.

Genau hier setzen die Uncle Mike's Young Lions an: Ziel ist es, das Big-Band-Spiel in seiner ganzen Bandbreite kennenzulernen - von Phrasierung, Satzspiel und Klangbalance bis hin zur stilistischen Präzision und Improvisation.

Als pädagogische Orientierung dient das Essential Ellington Ausbildungsprogramm, das seit vielen Jahren Jugendbigbands mit Originalarrangements und fundiertem Begleitmaterial unterstützt. Improvisation spielt eine zentrale Rolle. Die Young Lions greifen diesen Ansatz auf und verbinden ihn mit einer strukturierten, aufbauenden Probearbeit.

Die Proben finden in zwei Phasen statt: vom 22. April bis zum 1. Juli im Zwei-Wochen-Rhythmus sowie ab dem 9. September bis zum 28. Oktober (ab Oktober wöchentlich), jeweils von 19:15 bis 20:15 Uhr. Probenort ist der Saal der VoG „O Schulmarjanne“ in Crombach. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Auftritt beim Konzert der Uncle Mike's Big Band am 31. Oktober in Crombach, bei dem die Young Lions erstmals die Bühne betreten und ihr erarbeitetes Repertoire präsentieren.

Sämtliche Kosten für Notenmaterial und Probearbeit werden von der Uncle Mike's Big Band übernommen.



Uncle Mike's Big Band. © Feltes Media

Achim Bill erklärt seine Motivation so:

*„Mit diesem Projekt möchte die Uncle Mike's Big Band nicht nur Nachwuchs fördern, sondern langfristig die Big-Band-Kultur in der Region stärken und junge Menschen an diese fantastische Musik heranführen. Wer hier eine solide Basis bekommt, hat beste Voraussetzungen, sich im Laufe seiner musikalischen Entwicklung intensiver mit Jazz zu beschäftigen.“*

Die Young Lions befinden sich aktuell im Aufbau – interessierte junge Musikerinnen und Musiker können sich noch bis zum 8. April anmelden per Email an: [um.bigband@gmail.com](mailto:um.bigband@gmail.com)

Gesucht werden Musikerinnen und Musiker im Alter von 12 bis 20 Jahren an Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune sowie Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Die Plätze sind begrenzt.

Weitere Informationen gibt es auf  [unclemikesbigband](https://www.facebook.com/unclemikesbigband) oder per Mail. 

IMMER BESONDERS  
**ANZIEHEND**

*Mode & mehr*



125 Jahre SCHWEIGHAUSEN  
EXCLUSIV VON  
**Fischer**

**Fischerkleidung GmbH**  
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus  
D-77978 Schuttertal-Schweighausen  
Tel. 07826/96 67 - 80  
[www.vereinskleidung.de](http://www.vereinskleidung.de)

# Intensive und erfolgreiche Projektwoche der Musikakademie

Vom 26. bis 31. Januar 2026 verwandelte sich die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft erneut in einen lebendigen Ort des gemeinsamen Musizierens, Entdeckens und Ausprobierens. Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe im Dezember 2024 stand auch in diesem Jahr das Musizieren in Orchestern und Ensembles im Mittelpunkt.

Insgesamt 478 Schülerinnen und Schüler musizierten in 53 verschiedenen Orchestern und Ensembles, davon 6 Blasorchester, 8 Streichorchester, 4 Zupforchester, ein Akkordeonorchester, sowie 10 Schlagzeugensembles und zahlreiche gemischte Ensembles.

Wie auch im vergangenen Jahr probten die Orchester an verschiedenen Standorten jeweils an zwei bis drei Terminen. Im Vorfeld der Projektwoche wurden Schüler der 2. bis 6. Jahre Instrumentalunterricht von ihrem jeweiligen Fachlehrer individuell vorbereitet. Dadurch

konnte während der Projektwoche ganz gezielt das gemeinsame Musizieren in den Mittelpunkt rücken. Die Proben verliefen entsprechend erfolgreich, sodass die Orchester zum Ende der Woche ein bemerkenswert hohes Niveau erreichen konnten.

Die fortgeschrittenen Schüler ab dem 7. Jahr Instrumentalunterricht konnten ihre Fähigkeiten im Zusammenspiel in einem der zahlreichen kleineren Ensembles erproben und verbessern.



## 142 vielfältige Workshops

Die Projektwoche wurde durch insgesamt 142 Workshops aus allen Bereichen der Musik bereichert – von allgemeinen musikalischen Themen bis hin zu hochspezialisierten Angeboten. Die Bandbreite reichte vom Alphorn über Sequenzersoftware bis zu einem Chor, der mit Gebärdensprache arbeitete. Selbst eine essbare Flöte aus einer Möhre konnte gebaut werden!

So fand jeder etwas Passendes – egal ob technisch interessiert oder neugierig auf musikgeschichtliche Inhalte. Viele Schülerinnen und Schüler nahmen sogar an mehreren Workshops teil und berichteten begeistert von ihren neuen Eindrücken. Sehr interessant war auch die Durchmischung der Altersgruppen: Häufig arbeiteten Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam, was von allen Beteiligten als große Bereicherung erlebt wurde.

Das gesamte Projekt umfasste 15 Standorte in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und erforderte daher eine sorgfältige und umfangreiche Planung.

Dank der Unterstützung durch Föderkam konnten die Blasorchester der Musikakademie, die „Foxy Beats“ und die „Harmonic Beats“, in optimal geeigneten Proberäumen arbeiten. Die Musikvereine von Büllingen und St. Vith stellten hierfür großzügig ihre Probelokale zur Verfügung.

Insgesamt waren 1.060 Schülerinnen und Schüler in unterschiedlicher Form an dieser besonderen Woche beteiligt. Sie alle profitierten von dem vielfältigen Angebot und erhielten wertvolle musikalische und inspirierende Impulse.

Weitere rund 300 Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Musikalische Früherziehung, Ballett, Theater und Musikgeschichte wurden parallel dazu wie gewohnt unterrichtet, sodass die gesamte Akademie im Zeichen von Musik, Kreativität und Gemeinschaft stand. Insgesamt fiel die Rückmeldung auch in diesem Jahr wieder ausgesprochen positiv aus. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich während dieser Woche spürbar weiterentwickeln, neue Kontakte knüpfen, mit Freude musizieren und schließlich mit frischer Motivation in den regulären Unterricht zurückkehren.

Und wer weiß – vielleicht hat diese Erfahrung bei einigen den Wunsch geweckt, das gemeinsame Musizieren in einem der Musikvereine oder Instrumentalensembles der DG zu vertiefen oder sich einem der zahlreichen Chöre anzuschließen.

Zur Aufführung gelangt ein Großteil der erarbeiteten Werke im Laufe des Schuljahres auf Bühnen in ganz Ostbelgien – in enger Zusammenarbeit mit Föderkam Ostbelgien.



© Musikakademie

## Termine der Schülerkonzerte im zweiten Halbjahr:

**Ensemblekonzerte am 1. März  
in Eupen und Deidenberg,  
jeweils 10.30 Uhr und 15 Uhr**

**Matineekonzerte am 29. März um 10 Uhr und 11.30 Uhr  
im kleinen Saal des Triangel in St. Vith.**

**Schülerkonzert am 2. Mai um 17 Uhr  
im Bergscheider Hof, Raeren.  
Schülerkonzert am 3. Mai um 14 Uhr  
in Worriken-Mozartsaal, Bütgenbach.**

**Musikmarathon  
am 31. Mai um 14.15 Uhr,  
BRF-Bühne Klötzerbahn und um 16.00 Uhr  
in der Nikolauskirche in Eupen**





# Freude am Gesang, Neugier und Begeisterung

**Wenn sich Stimmen vereinen, entsteht mehr als Musik,  
es entsteht echte Verbindung.**

Genau dafür steht „Sing & Connect“, das moderne Gesangsprojekt des Musikverbandes Födekam unter der Leitung von Vocal-Coach Annick Hermann. Nach einer erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr kehrt das Projekt 2026 in neuem Format zurück und gipfelt in einem mitreißenden Abschlusskonzert am 29. März in der Pfarrkirche Rocherath.

## Ein Gesangsprojekt der anderen Art

Sing & Connect rückt nicht das klassische Chorsingen in den Mittelpunkt, sondern das gemeinsame musikalische Erlebnis. Entscheidend sind nicht jahrelange Chorerfahrung, sondern Freude am Singen, Neugier und Begeisterung.

Unter der Leitung von Annick Hermann, ausgebildete Pop- und Jazzsängerin sowie zertifizierte ESTILL-Voice-Trainerin, erwartet die knapp 70 Teilnehmer ein moderner Ansatz: wissenschaftlich fundiertes Einsingen, gesunde Stimmtechnik und ein kreativer Zugang zur Mehrstimmigkeit. Notenarbeit, Gehörbildung und Textinterpretation werden flexibel kombiniert, sodass

sowohl Einsteiger als auch erfahrene Sänger von einem inspirierenden und lebendigen Musikerlebnis profitieren.

## Spürbare Verbindung beim Abschlusskonzert in Rocherath

Das eigens von Annick Hermann arrangierte und auf die Teilnehmer abgestimmte Repertoire wird an mehreren Wochenendtagen im März erarbeitet. Ergänzend stehen den Sängern Tonaufnahmen zum individuellen Singen zur Verfügung.

Das Ergebnis dieses musikalischen Gemeinschaftsprojekts wird beim Abschlusskonzert am 29. März um 15 Uhr in der Pfarrkirche Rocherath für das Publikum deutlich hör- und spürbar. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, den Nachmittag gemeinsam im Café Theatrino ausklingen zu lassen.


**Der Eintritt zum Konzert ist frei; Spenden zur  
Unterstützung des Projekts sind am Ausgang  
der Kirche willkommen.**



# „The Walking Singers“ unterwegs in Wirtzfeld

Am Samstag, dem 20. Juni, heißt es wieder „Geh! Hör! Sing!“. „The Walking Singers“ findet bereits zum sechsten Mal statt – in diesem Jahr im Probelokal des Musikvereins Wirtzfeld sowie in der umliegenden Natur.

Unter der Leitung des ostbelgischen Chorleiters Heinz Piront werden am Vormittag zunächst mehrere Lieder gemeinsam einstudiert. Anschließend sind alle Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Am Nachmittag geht es dann hinaus ins Grüne: Gerhard Reuter, Naturführer und -pädagoge bei AVES-Ostkantone, begleitet die Gruppe auf einer Wanderung durch Wirtzfeld und Umgebung und vermittelt dabei spannende Einblicke in die heimische Flora und Fauna. Die am Vormittag erarbeiteten Lieder werden unterwegs in der freien Natur zum Besten gegeben.

Wer in diesem Jahr bei „The Walking Singers“ mit-singen und mitwandern möchte, findet das Anmeldeformular sowie alle weiteren Informationen unter <https://foedekam.be/event-detail/event/118-the-walking-singers-geh-hoer-sing>. 



Singen und Naturerlebnis – das sind die zwei Komponenten des Projekts „Walking Singers“. © Gerhard Reuter

## Chorleiter/in gesucht



*Kgl. Kirchenchor*

*St. Stephanus*

*Burg Reuland*

Wir sind ein 4stimmiger, gemischter Chor, mit aktuell 20 aktiven Sängerinnen und Sänger.

Bei Interesse bitte melden bei:

**Fank-Scholtes Sylvia**

(Präsidentin)

**080 / 329179**

**0472 / 234932**

## Dirigent/in gesucht

**Der Frauenchor**



sucht ab Juli 2026 eine/n neue/n Dirigenten/in

Du bist:

- motiviert neue Ideen einzubringen?
- bereit für eine wöchentliche Portion Frauenpower in der Gemeinde Burg-Reuland (Belgien)
- gesangstechnisch begabt und spielt sogar ein Begleitinstrument wie Klavier
- du magst neue Herausforderungen

**Dann bist du bei uns genau richtig**

Melde dich gerne unverbindlich per Mail unter [chor.content@hotmail.com](mailto:chor.content@hotmail.com) oder telefonisch / WhatsApp bei der Präsidentin, Daniella Lampertz +352 621 316 160



# Feiern mit Freu(n)den

**Der Kgl. Madrigalchor feierte 2025 sein 225-jähriges Bestehen und hatte dieses Jubiläum unter das Motto gestellt: „Wir feiern mit Freu(n)den“. Was lag also näher, als mit Freunden und Freude die Schönheit der Chormusik über das ganze Jahr hinweg zu feiern.**

Die Ursprünge des Chores sind nicht zweifelsfrei zu belegen, da durch die Zerstörung von St.Vith im Winter 1944 alle Archive des Chores vernichtet wurden. Dass aber die Gründung des Cäcilienchores und des Musikvereins Eifelklang dem gesanglich und musikalisch begabten Idealisten Jean François Dethier aus Weismes zu verdanken ist, kann als sicher gelten. Er kam als Hospitalgeistlicher und Lehrer um 1800 nach St.Vith und prägt neben Johannes Piette wie niemand anderes das musikalische Leben der Stadt.

Den Auftakt zu den Festlichkeiten machte ein konzertanter Abend im deutschen Eifelort Leidenborn. Der erneuten Einladung zu diesem Chorfest waren die Sänger gerne gefolgt, besonders da man seit Jah-

ren zum Kirchenchor St.Hubertus ein freundschaftliches Verhältnis pflegt. Zur Pfingstmesse und Erntedank wurden gemeinsam Lieder mit dem Streichorchester respektiv dem MV Eifelklang St.Vith aufgeführt. Aber auch zwei Hochzeiten in der St.Vitus-Kirche wurden musikalisch durch den Chor ausgeschmückt.

Höhepunkt der Festlichkeiten war die Aufführung von weihnachtlichen Gesängen und der „Missa Brevis“ von Jacob de Haan mit dem Streichorchester anlässlich des Adventskonzertes.

In dieser Form eine Premiere, denn die gesamte Messe wurde bis dahin noch nie mit Streichern aufgeführt. Man hatte sich zu diesem Festkonzert - nachdem es bereits am Vor-

abend in Stavelot zur Aufführung kam - mit dem Chor „Les Baladins“ aus Stavelot zusammengeschlossen, was nahe lag, denn Denis Gabriel dirigiert beide Chöre.

Das Jahr endete mit der musikalischen Gestaltung der Weihnachtsmessen.

## Man hört sich!

Der Madrigalchor wird seit 2024 von Denis Gabriel aus Malmedy dirigiert. Denis wurde im Gesang am Lütticher Konservatorium ausgebildet und war als Bassbariton Schüler des im Februar verstorbenen José van Dam. Neben dem Madrigalchor dirigiert er, wie bereits erwähnt, die Chöre „Les Baladins“ aus Stavelot und „Colohans“ aus Lierneux, wodurch sich interessante mensch-



Der Madrigalchor bei einem Konzert in St.Vith...



... und in Stavelot.

liche Kontakte und musikalische Synergien ergeben. Er ist auch bekannt durch seine Jacques-Brel-Interpretationen.

Aufgrund seiner langen Chorerfahrung und der geschickten Liedauswahl gibt er dem Chor zu Proben und Konzerten immer neue Impulse, welche die Sänger:innen zu motivieren wissen.

Der Chor zählt aktuell 36 Mitglieder und probt in der Regel jeden Freitag im Pfarrheim St.Vith. Der Probenraum wurde akustisch verbessert, sodass alle Chöre dort optimale Bedingungen für die Proben vor-

finden. Die Alterspyramide könnte sich - wie in vielen Chören - besser darstellen. Hierzu hofft der Chor nicht zuletzt auf die Anwerbung von jungen Stimmen. Das Programm und die Liedauswahl, die sich von rein liturgischen Gesängen hin zu modernem Liedgut wie Pop- und Rocksongs, Gospels und Chansons wendet, könnten dazu beitragen. Aber auch die Auftrittsmöglichkeiten haben sich, wie eingangs erwähnt, von der Kirche ins Weltliche teilverlagert.

In den kommenden Wochen konzentriert sich der Chor auf zwei Aufführungen der „Missa Brevis“ in

Vielsalm (zugunsten von Angelika Hoffmann - Haiti Farnières) und Louveigné mit Unterstützung des „Quintet Brass Lodomez“. Langfristig wird das „Requiem“ von Karl Jenkins einstudiert. Interessante Chorwerke von zeitgenössischen Komponisten, die sicherlich einladen einzusteigen in die faszinierende Mischung aus musikalischer Leidenschaft, Gemeinschaft und Glückshormonen. Man hört sich!



Kgl. MADRIGALCHOR ST. VITH



RUND 450 TEILNEHMER UND 5.000 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK

VOKAL

# Drittes BRF-Weihnachtssingen ein voller Erfolg

**Kurz vor Weihnachten fand das dritte BRF-Weihnachtssingen unter dem Motto „Weihnachtslieder singen für den guten Zweck“ im Triangel St.Vith statt. Rund 450 Besucher kamen zusammen und schmetterten gemeinsam sowohl traditionelle Klassiker als auch moderne Weihnachtshits.**



Marie Pack holte sich die Kinder zum gemeinsamen Singen auf die Bühne. © Luca Janssen

Angestimmt wurden die Lieder von der Sängerin und Gesangspädagogin Marie Pack, die inzwischen fester Bestandteil dieser Veranstaltungsreihe ist. Dabei wurde sie erstmals von zwei Musikern am Schlagzeug und an der Bassgitarre begleitet. Außerdem stand das Blechbläserensemble Wellblech aus Crombach auf der Bühne und bewegte die Menge zum Mitsingen. Als Special Guest hatte der BRF die 13-jährige Lily Rentmeister aus Berg, die 2025 bei „The Voice Kids Belgien“ angetreten war, eingeladen. Sie präsentierte gemeinsam mit Marie Pack „Santa Tell Me“ von Ariana Grande.

Das singfreudige Publikum war mit großer Begeisterung dabei, darunter auch zahlreiche „Wiederholungstäter“, für die sich das jährliche BRF-Weihnachtssingen inzwischen zu einem Highlight im vorweihnachtlichen Terminkalender entwickelt hat. Bei der karitativen Veranstaltung wurde ein Erlös von über 5.000 Euro erzielt. Die Summe setzt sich aus Eintrittseinnahmen, dem Verkauf von Getränken sowie aus Spenden zusammen. Der Betrag kam der



Stimmungsvolle Blechbläsermusik mit „Wellblech“ aus Crombach. © Luca Janssen

Initiative „Ein Herz für ostbelgische Kinder“ des Bürgerfonds Ostbelgien in Zusammenarbeit mit der König-Baudouin-Stiftung zugute. Diese setzt sich dafür ein, allen Kindern in Ostbelgien eine hürdenfreie Bildung zu ermöglichen.

Das Weihnachtssingen fand in Kooperation mit dem Triangel St. Vith und dem Musikverband Föderkam statt. Auch in diesem Jahr lädt der BRF wieder zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen ein: am 17. Dezember um 19 Uhr in der Eastbelgica Eventlocation in Eupen.

BERICHT

# Der Kinderchor KINDERSTIMMEN präsentiert sein neues Musical „Das Apfelkomp(l)ott“



Die Kinder bei den Proben zum Musical „Das Apfelkomp(l)ott“.

**Es gibt für die Kinder und Jugendlichen wohl kaum etwas Aufregenderes als zusätzlich zu Gesang und Tanz noch in eine Rolle zu schlüpfen und gemeinsam eine Geschichte zu spielen!**

So finden sich die Dorfbewohner von Unter- und Oberapfelhausen urplötzlich in einer Situation wieder, in der ihre langjährige Freundschaft schwer auf die Probe gestellt wird. Das ernste (und hochaktuelle) Thema „Fake-news“ wird hier witzig und kindgerecht aufgearbeitet und darf trotz Spielwitz und farbenfrohem Bühnenbild auch zum Nachdenken anregen.

Die 42 Sängerinnen und Sänger zwischen 5 und 14 Jahren fiebern der Premiere am 25. April mit viel Vorfreude entgegen. Sie verbrachten mit ihren Leiterinnen Ines, Diana, Anne-Catherine, Janina, Julia, Vanessa, Lena und Vera zwei unvergessliche Tage im ViDo in Burg Reuland. Dort wurden die einzelnen Szenen zusammengefügt, an Dialogen, Choreographie, Tanz und Ausdruck geübt, sowie für die Dekoration gebastelt.

Das rund 1 ½ -stündige (bilinguale) Musical bietet Jung (ab 4 Jahren) und Alt kurzweilige Unterhaltung und überrascht fortlaufend mit vielen „Extras“ für Augen und Ohren! Nach der Aufführung darf jeder noch bei Kaffee, Kuchen und Getränken ein wenig verweilen.



Der Kinderchor „Kinderstimmen“.

**AUFFÜHRUNGSDATEN SIND:  
Sa. 25.4. 17 Uhr und So. 26.4. 15 Uhr  
im Mozartsaal in Worriken.**

**Der Eintritt kostet 10€  
(5€ für Kinder bis 12 J.).  
Anmeldung unter Tel.: 0473 725028  
(per Whatsapp oder telefonisch ab 18h)**





Gemeinsames Singen und viel mehr. Die Singwoche ist ein besonderes Ferienerlebnis. © Henkes Productions

## Eine Woche voller Musik, Freundschaft und Abenteuer

**Im Sommer heißt es wieder: gemeinsam singen, neue Freundschaften schließen und eine Woche voller Kreativität erleben. Die Singwoche lädt Kinder und Jugendliche erneut zu einem besonderen Ferienerlebnis nach St.Vith ein.**

Von Montag, 20. Juli (vormittags), bis Freitag, 24. Juli wird das Königliche Athenäum St.Vith zum Treffpunkt junger Stimmen aus der Region. Die Singwoche ist dabei weit mehr als ein Ferienangebot: Sie ist ein Erlebnis, das verbindet, stärkt und für Musik begeistert.

Eingeladen sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sowie Jugendliche von 13 bis 18 Jahren, die im Rahmen einer eigenen Jugendsingwoche teilnehmen. Beide Angebote umfassen die Übernachtung in der Jugendherberge Sankt Vith.

Im Mittelpunkt der Woche steht das gemeinsame Singen. Mit viel Begeisterung werden neue Lieder einstudiert und Stimmen weiterentwickelt. Doch auch abseits der Proben erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Kreative Ateliers wie Rhythmik, Kunst und Sport bieten Raum, neue Interessen zu entdecken oder zu vertiefen. Dabei steht die Woche ganz im Zeichen von Musik, Kreativität und Spaß mit Gleichaltrigen.

Ein besonderes Highlight bildet das große Abschlusskonzert am Freitag, dem 24. Juli, in der Pfarrkirche St.Vith. Hier präsentieren die jungen Sängerinnen und Sänger die erarbeiteten Stücke und lassen die Woche gemeinsam mit Familie, Freunden und Musikbegeisterten feierlich ausklingen. Seit dem vergangenen Jahr ist dieses Konzert offizieller Bestandteil der Veranstaltungsreihe "Summertime".

Bereits im Vorfeld dürfen sich die Jugendlichen auf ein Kennenlertreffen am Samstag, dem 9. Mai, freuen. Dabei haben sie Gelegenheit, einander vorab kennenzulernen, erste Einblicke in das Repertoire zu erhalten und sich gemeinsam auf die Jugendsingwoche einzustimmen.

**Anmeldungen sind bis zum 26. April über das Anmeldeformular auf der Födekam-Webseite möglich: <https://foedekam.be/event-detail/event/119-singwoche>**

**Die Teilnahmegebühr beträgt 195 € (180 € ab dem zweiten Kind einer Familie).**



**2 neue Formate**  
*6 vielversprechende Termine*



**ABSEITS  
DER BÜHNE**  
MUSIK IM GESPRÄCH

MIT HANS REUL



Do. 26.03.2026  
**Tastenzauberei –  
Die Geschichte des  
Klavier-Repertoires**

Fr. 22.05.2026  
**75 Jahre  
Königin-Elisabeth-  
Wettbewerb**

Sa. 03.10.2026  
**Mord und Seelendrama:  
Krimistunde in der  
italienischen Oper**



MUSIKALISCHE

**Begegnungen**

MIT ...

DIRK VAN DE MOORTEL



Fr. 17.04.2026  
**Duo Juliette Gauthier  
& Florie Emond**

So. 07.06.2026  
**Astari Quartett &  
Aeterna Quartett**

Sa. 26.09.2026  
**Young Belgian Strings,  
Noah Schmitz &  
Mahault Ska**



# multidata

A CEGEKA COMPANY

L U X E M B U R G

2, Am Hock  
L-9991 Weiswampach

Tel.: +352 27 000 240 700  
Email: [info@multidata.lu](mailto:info@multidata.lu)

[www.multidata.lu](http://www.multidata.lu)